

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein.
Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 51

16. Juli 2022

Nr. 14

Musik macht gute Laune! Gesangverein Frohsinn auf dem Stadtfest Steinbach



Sommer, Sonne, Sonnenschein – so lässt sich wohl das diesjährige Stadtfest in Steinbach zusammenfassen. Wie so oft am Stadtfest kletterte das Thermometer auf über 30 Grad. Aber auch von diesen hohen Temperaturen ließen sich die Chöre des Gesangvereins Frohsinn nicht einschüchtern: Ein bisschen singen geht schließlich immer!
Am Samstag gegen halb 2 machten unsere Minis und Maxis den Auftakt. In ihren gelben und roten T-Shirts nahmen sie uns mit zu einem schillernden Ort in die Welt von Oz und auf eine gruselige Nachtwanderung. Außerdem sorgten sie mit „Nicht mit mir“ für lachende Gesichter im Publikum und viel Applaus.

Mit viel guter Laune kam der nächste Chor auf die Bühne: Der – auch farblich – bunt gemischte Chor LaMusica verbreitete fröhlich mit traditionellen und südländischen Klängen gute Stimmung – und lud das Publikum bei „Un poquito cantas“ zum Mitsingen ein. Den Abschluss machte der Sing4Joy und bewies: Hinterm Horizont geht's wirklich weiter. Er nahm das Publikum einmal mit quer durch die 70er, 80er, 90er, die 2000er und 2010er Jahr. Gänsehaut-Moment bescherte die Zugabe von „Imagine“ (John Lennon), bei der das Publikum – teils auch von der Bühne aus – mitsang und während der drei Minuten von einer Welt in Frieden träumte.

Es war der erste gemeinsame öffentliche Auftritt aller Chöre seit 2019. Trotz Corona, Proben vor dem Bildschirm und unter freiem Himmel haben wir zusammengehalten, uns weiterentwickelt und vor allem die Freude am Singen nicht verloren. Wir sind sehr stolz auf alle Sängerinnen und Sänger und wie super alle drei Chöre ihren Auftritt gemeistert haben.
Übrigens: Wer mehr über unseren Kinderchor erfahren möchte: Immer dienstags ab 17.00 Uhr könnt ihr gerne vorbeikommen und schnuppern. Oder: Im Herbst steht wieder ein großer Auftritt an – unsere Kids entführen euch im diesjährigen Kindermusical in ein fernes Land mit „Der Zauberer von Oz“. Kommt

doch vorbei und schaut zu – es ist jedes Mal ein großer Spaß! Und in diesem Jahr haben wir sogar einen Stargast aus dem Steinbacher Rathaus dabei :) Auch LaMusica hat ein tolles neues Projekt am Start: „Sonne, Mond und Sterne – der Augenblick ist mein“ führt durch 500 Jahre Lyrikgeschichte und einmal quer durch sämtliche Musikstile, von Jazz bis Pop. Das Projekt richtet sich an alle musik- und singbegeisterten Menschen von nah und fern, an erfahrene Chorsänger:innen ebenso wie an singbegeisterte Personen ohne Chorerfahrung.
Auftritt in 2023. Erstes unverbindliches und kostenloses Treffen: 20.9.22 | 19.30 Uhr | Bürgerhaus

Steinbach. Wer eher der Popmusik zugeneigt ist: Bei Sing4Joy steht das aktuelle Projekt unter dem Motto „Happy and Sad“. Das nächste Konzert ist für 2023 geplant. Schaut einfach montags um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Steinbach vorbei! Für einen kleinen Vorgeschmack versteckt sich hinter dem QR-Code der ganze Stadtfest-Auftritt:
youtu.be/XeuwdICPEkY

Meldet euch auch gerne bei uns unter
mit@singen-steinbach.de.
Euer Gesangverein Frohsinn



TuS Steinbach 50 Jahre Handball-Chronik



- 4. Juli 1972 Gründung der Handballabteilung der TuS Steinbach durch Hans-Otto Bischoff, Claus-Peter Panek, Georg Stamm und Hartmut Weber. Nach Erzählungen, war es eher ein Zufall, der die Idee beeinflusste. Denn, gewollt oder ungewollt brachte Landrat Herr zur Einweihung der Sportplätze im Sportzentrum zum Eröffnungs-Fußballspiel als Gastgeschenk keinen Fußball, sondern einen Handball mit. Erster Abteilungsleiter Hartmut Weber. Trainingsstart von den Männern war auf dem Sportplatz in Steinbach. Im Winter wurde in der kleinen Schulsporthalle, mit 14 Erwachsenen und einer Jugendmannschaft trainiert.
- 1973 Start der ersten Punktspielrunde mit einer Männermannschaft in der D-Klasse Handballkreis Frankfurt und einer männlichen D-Jugend
- 14. Oktober 1973 erster Sieg der D-Jugend
- Im März 1974 erkämpfen die Männer den ersten Punkt beim 16:16 Unentschieden gegen die SG Griesheim im letzten Punktspiel der ersten Saison.
- Im September 1975 Gründung der TuS – Damenmannschaft
- An der Hallenrunde nehmen erstmals eine Damenmannschaft, eine Männermannschaft (verbunden mit dem 3. Tabellenplatz gelang der Aufstieg in die C-Klasse) und eine männliche C-Jugend teil.
- 1977 steigen die Frauen als Tabellenzweiter in A-Klasse auf
- 1980 erste Meisterschaften der männliche B-Jugend und die männliche A-Jugend werden Meister im Handballkreis Frankfurt
- 1981 werden die Frauen Meister der B-Klasse (u.a. mit Trainer Norbert Möller – heute Vorsitzender im Sportkreis Hochtaunus) mit Aufstieg in die A-Klasse
- 1983 Einweihung der Altkönig Sporthalle (neue Heimspielstätte)
- 1986 Freundschaftsspiel der Männer gegen Zweitligist SG Wallau Massenheim, danach steigt Wallau Massenheim in die erste Bundesliga auf und wird später sogar Deutscher Meister

- 1987 Die Handballfrauen des Bundesligisten TSV Tempelhof Mariendorf absolvieren ein einwöchiges Trainingslager in Steinbach. Zum Abschluss spielen die Berlinerinnen gegen die TuS Handballerinnen.
- 1989 Die erste Frauenmannschaft wird Meister der A-Klasse und steigt damit in die Bezirksliga auf; erstmals trainiert und spielt eine Mini Mannschaft für die TuS
- 1990 die erste Frauenmannschaft schafft den Klassenerhalt in der Bezirksliga, die zweite Frauenmannschaft schafft den Aufstieg in die B-Klasse
- 1991 eine der beiden Männermannschaften löst sich auf, sodass nur noch eine Männermannschaft an den Start geht. Peter Panek wird zum Abteilungsleiter gewählt
- 1992 Erstmals wird eine Jugendfreizeit mit über 50 Jugendlichen in Sargenroth im Hunsrück durchgeführt
- 1993 die zweite Frauenmannschaft wird mit 36:0 Punkten Meister der B-Klasse, die Jugendfreizeit führt nach Eberbach / Neckar
- 1995 beide Frauenmannschaften steigen aus ihren Klassen ab, zu nächsten Saison wird nur eine Mannschaft in der A-Klasse gemeldet
- 1997 Zum 25-jährigen Bestehen der Handballabteilung geht es mit dem Bus nach Miltenberg und Umgebung. Anlässlich des Hallenturniers wird ein Einlagenspiel ehemaliger Tus Handballer ausgetragen. Leider kann nach 25 Jahren erstmals keine Männermannschaft gemeldet werden. Neue Handball-Freizeit-Gruppe die „Jedermannen“ werden von Reni Panek und Henni Stamm im Rahmen ihrer Trainerausbildung gegründet. Eltern der Jugendmannschaften erlernen und erleben, was ihre Kids schon können und kennen!
- 1999 zur Saison 1999/2000 starten 11 Mannschaften in die Hallenrunde
- 2000 die männl. B-Jugend wird mit Trainer A. Sailer und M. Gugel mit 22:0 Punkten Erster
- 2001 die männl. A-Jugend schafft den Aufstieg in die Landesliga erstmals spielt damit eine TuS Mannschaft in der Landesliga
- 2002 die Handballer der TuS geben dem Foyer der Altkönigshalle mit Pinsel und Farbe einen neuen Anstrich
- 2003 Im Jugendbereich werden Spielgemeinschaften mit dem MTV Kronberg und den HTG Bad Homburg geschlossen. Christoph Maier schafft mit seinem Partner Michael Kilp (TSG Oberursel) als Schiedsrichter den Aufstieg in die Regionalliga
- 2004 Im Sommer wird mit dem MTV Kronberg bei den Männern (MSG Kronberg/Steinbach) und der gesamten Jugendabteilung (JSG Steinbach/Kronberg) eine Spielgemeinschaft gegründet. Die Frauen gehören der Spielgemeinschaft nicht an. Es starten 3 Männermannschaften, 9 Jugendmannschaften für die Spielgemeinschaft
- 2005 die Frauenmannschaft spielt mit der TSG Sulzbach eine Spielgemeinschaft, die Jedermannen tragen ein Freundschaftsspiel in Neu Isenburg aus
- 2006 die Jugendspielgemeinschaft wird um den SC Glashütten erweitert

- 2007 Männer 1 schafft den Aufstieg in die Landesliga
- 2008 Frauen steigen in die Bezirksklasse a ab, auch die Männer steigen aus der Landesliga in die Bezirksoberriga ab
- 2010 Aufstieg der Frauen in die Bezirksoberriga, Bürgermeister Peter Frosch wird für seine „Treue“ zu den Handballern mit der Ernennung zum „Ehrenhandballer“ gewürdigt
- 2011 Die Bezirke Frankfurt und Wiesbaden fusionieren zu einem Handballballkreis. Peter Panek gibt Abteilungsleitung nach mehr als 10 Jahren an Miriam Koschel ab. Die Jedermannen erreichen beim Turnier in Babenhausen das Halbfinale
- 2012 zum 40-jährigen Gold Star Event kommt Ex-Bundestrainer Heiner Brand mit einer Auswahl von Deutschen Ex-Weltmeistern und Nationalspielern bzw. Bundesligaprofis zu einem Benefizspiel nach Kronberg, dabei sind unter anderem Henning Fritz, Christian Ramota, Christian Schwarzer, Markus Baur, Jan Olaf Immel, Mark Dragunski, Steffen Weber, Bernd Roos, Andrej Klimovets, Achim Schürmann, Nils Lehmann, Gerd Rosendahl, Heiko Karer, Jörg Kunze, Volker Michel Daniel Stephan und Stefan Kretzschmar.
- 2013 Die Handballgemeinschaft trauert um Trainer Sascha Brack. Oliver Rodenhäuser wird neuer Abteilungsleiter
- 2015 Aufstieg der 2. Frauenmannschaft in die A-Klasse. Erstmals wird mit Dominik Gerhard ein „FSJ“ler beschäftigt
- 2017 Im Juli wird die HSG Steinbach / Kronberg / Glashütten gegründet. Die männl. B-Jugend fährt zur Partnerstadt nach St. Avertin (Frankreich)
- 2018 leider kann kein Frauenteam zur Hallenrunde gemeldet werden, Gegenbesuch der Handballer aus St. Avertin
- 2019 Claudia Eisenmann und Dr. Jürgen Reusch übernehmen den Abteilungsvorstand, die weibl. Jugend nimmt beim Turnier in Heuveland (Niederlande) teil
- 2020 die Saison 2020/2021 kann Corona bedingt nicht stattfinden, die Trainer verteilen Trainingspläne für zu Hause bzw. veranstalten Online Training. Christoph Maier beendet seine Schiedsrichter Karriere nach mehr als 20 Jahren, davon 10 Jahre in der 1. und 2. Bundesliga mit Spielleitungen von Flensburg bis Stuttgart vor teilweise mehr als 10.000 Zuschauern.
- 2021 Im Frühjahr dürfen Jugendliche bis 12 Jahre als erste mit dem „Freiluft-Training“ beginnen. Nach und nach wird auch in den Hallen wieder Handball gespielt.
- Zum Glück startet die Saison 2021/2022 wie geplant. Zwar mit Hygienekonzepten und Einlasskontrollen aber leider ohne Zuschauer. Im November kann sogar zur Freude aller das Minispielfest stattfinden. Eine neue Frauenmannschaft formiert sich. Betty Gugel beendet nach mehr als 40 Jahren ihre Schiedsrichter Karriere.
- 2022 die E-Jugend belegt den zweiten Tabellenplatz. Die erste Männermannschaft steigt aus der

Bezirksoberliga in die A-Klasse ab. Leider gingen in der „Coronazeit“ viele Handballer sowohl bei den Jugendlichen als auch bei den Aktiven verloren.
Am Samstag 16.07 und Sonntag 17.07.2022 wird das 50-Jährige Bestehen der TuS Steinbach Handball Abteilung gefeiert.
Am Samstag finden ab 13:00 Uhr Hallenhandball und Beachhandball Turniere der Männer und Frauen statt.

Ab 19:00 Uhr tritt vor der Halle, bei freiem Eintritt, die Band „Carry On“ und die ehemalige TuS Handballerin Mariel Kirschall (bekannt aus TV „Voice of Germany“) auf. Aktive, Ehemalige Handballer und Gäste sind willkommen.
Am Sonntag find ab 11:00 Hallenhandball und Beachhandball Turniere der Jugend statt.
Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen gesorgt, nur noch das Wetter muss mitspielen

Fortschritte, die sich sehen lassen



HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten E-Jugend

Die Sommerferien rücken in immer greifbarere Nähe. Und auch im Sport merkt man langsam die Vorfriede auf die Ferien an. Da ist es nur gut zu wissen, dass man am Wochenende des 25./26.06. das letzte Qualiturnier im E-Jugendbereich absolviert hat. Dieses Mal ging es für die HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten E-Jugend (endlich mal) nicht in die heimischen Hallen, sondern zum Stadtnachbarn Schwalbach/Niederhöchstädt. „Es ist immer schön, woanders zu sein“, heißt es diesbezüglich aus der Elternschaft. Und jetzt kennt man den Gastgeber noch ziemlich gut aus dem letzten Qualiturnier. Allerdings gab es dort nicht ganz so gute Erinnerungen zum Mitnehmen, denn die Niederhöchstädter hatten damals sehr deutlich gewonnen. So eine klare Niederlage sollte es dieses Mal nicht geben. So das Minimalziel des Trainerteams. „Wir haben viel aus dieser Niederlage mitgenommen und in Angriff genommen. Dass wir an uns gearbeitet haben, müssen wir nun auf dem Feld aber auch beweisen!“, kommentierte Trainer Jan Erhard auf die Nachfrage, was man von dem Spiel erwarte. Und was soll man sagen? Am Ende hat es nicht für einen Sieg im zweiten Aufeinandertreffen für die HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten gereicht, aber man konnte dem Gegner auf allen Positionen gut Paroli bieten. Das Spiel entschieden

haben schlussendlich die Torwartleistungen der Niederhöchstädter, die in diesem Spiel einfach auf einem zu hohen Niveau waren. Auch von der Tribüne kam als Feedback, dass man sehr glücklich über die Verbesserungen im Vergleich zum letzten Aufeinandertreffen war. Im zweiten Spiel gegen TV Erbenheim lag man sogar zur Halbzeit in Führung, konnte diese jedoch nicht über die Zeit bringen. „Für heute ist das akzeptabel. Wir haben eine junge Mannschaft, die noch die Erfahrung sammeln muss, um solche Spiele gemeinsam zu Ende zu bringen“, finden die Trainer. Es ist also noch Luft nach oben, aber man ist definitiv schon jetzt nicht mehr da, wo man noch zu Saisonbeginn nach den Osterferien gestanden hat. Binnen insgesamt drei Qualiturnieren à zwei Spielen hat sich die Mannschaft bereits gut zusammengefunden. Neue Spieler werden langsam, aber stetig integriert und der Siegeswille ist definitiv vorhanden. Und darauf dürfen alle bei der E-Jugend der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten sehr stolz sein. Ausgelernt hat man in diesem Alter definitiv nicht und dementsprechend plant man mit Sicherheit schon daran, wie man die Spieler noch weiter bringt und die Mannschaft noch besser macht. Man darf gespannt bleiben, wie sich die Mannschaft nach den Sommerferien dann in der neuen Saison schlagen wird. Wir wünschen viel Erfolg.

Lassen sie uns gemeinsam feiern

Das Sommerfest der „brücke“ geht in die nächste Runde. Wir laden sie hierzu heute schon ein für den 28. August 2022 ab 15 Uhr in die Kleingartenanlage „Im Wingert“. Wir möchten die Menschen zusammenbringen um neue Bekanntschaften zu schließen, nette Gespräche zu führen und die Stimmung zu heben. In einer angenehmen Atmosphäre stehen ihnen, gegen eine

kleine Spende, Getränke und Speisen zur Verfügung. Das Wetter und die Temperaturen spielen hoffentlich mit, aber auch bei Regen lassen wir uns die Laune nicht verderben. Bringe sie ihre Familie, Freunde und Bekannte mit und machen sie diesen Sonntag zu einem unvergesslichen Erlebnis für sich und uns.

Blutspende vom 4. Juli 2022



Zum Beginn unserer 3. Blutspende in diesem Jahr waren gerade noch 2 Plätze verfügbar, 136 spendenwillige Bürger*innen hatten sich zur Teilnahme angemeldet und wir waren sehr neugierig, wie viele tatsächlich kommen würden.

Bereits 10 Minuten vor Beginn des Termins hatten sich einige Spendenwillige eingefunden und gehofft, gleich zur Anmeldung gehen zu können und zu den Ersten zu gehören. Aber auch diesmal ging alles wieder streng nach Plan, es sollte unbedingt ver-mieden werden, dass zu viele Menschen auf einmal sowohl im Foyer als auch im großen Saal des Bürgerhauses zusammentreffen. So kam es auch, dass sich hin und wieder eine kleine Schlange vor dem Seiteneingang des Bürgerhauses bildete, kaum einer hatte die Chance vor seinem Termin, der telefonisch erfragt worden war, zur Anmeldung bzw. dem Labor, den Ärzten oder gar zu den Abnahmeliegen vorzudringen. Glücklicherweise waren die Außentemperaturen nicht hoch, das Warten im Freien war erträglich und jeder Wartende der wollte, konnte sich schon

vorher mit einem Getränk die Zeit vertreiben. Insgesamt 6 Personen hatten auf „gut Glück“ versucht auch ohne Anmeldung Blut spenden zu können, und es hat tatsächlich spontan dann geklappt, wenn ein Angemelter nicht erschienen war oder es klappte mit etwas Geduld einige Zeit später. Die beiden ehrenamtlichen Damen an der Anmeldung haben sich wacker geschlagen, auch wenn sie mitten im großen Trubel mit einem defekten Lesegerät zu kämpfen hatten.

Alle Schwierigkeiten konnten erfolgreich beseitigt werden und so blickten wir nach etwas mehr als 4 Stunden auf das stolze Ergebnis von 130 Blutspenden. Unter ihnen waren 19 Erstspender! Wir danken allen Spenderinnen und Spendern die nicht nur aus Steinbach sondern auch aus der weiteren Umgebung zu uns gekommen sind und wir danken allen Ehrenamtlichen die uns so tatkräftig unterstützt haben. Die nächste Blutspende ist am Montag, 24. Oktober 2022, wir freuen uns, Sie alle wiederzusehen, bleiben Sie gesund!

Eisstangen und Fleischiges und Wurstiges im damaligen Steinbach

Der Eiswaagen, früher von Pferden gezogen, brachte Eisstangen für Gaststätten, Metzgereien und kleine Gemischtwarenläden. Das waren richtig große, schwere Stangen. Die Kinder, wenn der Wagen offenstand, stibitzten Eissplitter zum sofortigen Verzehr und für Zuhause. Die Eismänner drückten wegen dieses „Mundraubes“ beide Augen zu. Jetzt zum Fleisch- und Wurstwesen. Hierzu eine „Metzger-Hymne“, Eigenwerk von mir. „Von einem Metzger auf dem Land, verlangte man so allerhand. Es gab den Bauern Jupp, der schätze so sehr die Metzelsupp“. Von ihm sind die Worte: Beim Würsteln muss

der Metzger denken, um all das Mischen geistreich zu lenken. Im Dritten Reich, ich nenne es die „Braune Zeit“, gab es das sogenannte Pflichtjahr. Meine Frau absolvierte das im Haushalt der Metzgerei Birkert (Bahnstraße). Dieses Pflichtjahr begann am 01.04.1943 und endete am 31.04.1944. Als ich noch in Steinbach lebte, bekam ich vom Bauern Heine, aus der Untergasse oft ein Kännchen Metzelsupp, denn er wusste um meine Leidenschaft für diese. Meine Frau fügte Kartoffelstückchen hinein, ein Hochgenuss für mich. Hin und wieder schwamm ein Würstchen in der Suppe. Früher gab es noch die Haus-schlachtungen. Hans Pulver

STEINBACHER INFORMATION

KLEINANZEIGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160, www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Suchen Fahrer Fest/Teilzeit für unser kleines Taxiunternehmen in Steinbach.

Gerne melden unter Tel. 06171/983600

TAXI KIRSCHALL

Reinigungskraft für Büro, Aufenthalts- und Sanitärräume

ab dem 01.09.2022 gesucht.

450,00 bzw. 520,00 Euro-Basis – 6–9 Std/Woche

Arbeitszeit nachmittags – nach Vereinbarung

Industriestraße, 61449 Steinbach – Tel. 06171 - 78055

Werben in der Steinbacher Information:
Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

Einsätze der Feuerwehr Steinbach im Juni

13.06.2022 In einem Schulungsgebäude in der Waldstraße hatte die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst. Bei der Erkundung stellte es sich heraus, dass es sich um einen Fehlalarm handelte. Es konnte kein Feuer oder Rauch festgestellt werden. Der Einsatz wurde abgebrochen. Im Einsatz waren 3 Fahrzeuge mit 14 Einsatzkräften. Alarmierung: 15.23 Uhr Einsatzende: 15.49 Uhr

18.06.2022 Passanten wurden auf eine starke Rauchentwicklung aus dem Schornstein der Schule im Hesserding aufmerksam und alarmierten die Feuerwehr. Der Kamin wurde von unten und mit der Drehleiter von oben inspiziert. Es konnte jedoch kein Feuer, sondern lediglich eine stärkeren Verrauchung von der Heizungsanlage ausgehend festgestellt werden. Diese zeigte zudem einen Wartungshinweis an. Der Einsatz wurde beendet und der Betreiber der Schule mit der Überprüfung der Heizungsanlage beauftragt. Ausgerückt waren 4 Fahrzeuge mit 18 Aktiven. Zudem war die Feuerwehr Sierstadt mit ihrer Drehleiter vor Ort. Alarmierung: 22.19 Uhr Einsatzende: 23.05 Uhr

26.06.2022 In der Industriestraße geriet eine Person mit ihrem Fuß so unglücklich in eine gläserne Drehtür, dass sich der Fuß in einem anderen Abteil der Tür verklebte. Die Person erlitt Quetschungen im Fußbereich und die Tür lies sich weder vor, noch zurück bewegen. Die Person wurde zunächst betreut und über die weiteren Schritte informiert. Es stellte sich heraus, dass durch 2 Entlastungsschnitte in den Rahmen der Tür der Fuß am schnellsten entlastet werden konnte und die Tür so möglichst wenig beschädigt wird. Die Person wurde gegen Funkenflug geschützt und anschließend die Entlastungsschnitte mit einer Flex durchgeführt. Nun konnte die Tür etwas aufgehebelt werden, ohne dass eine Gefährdung durch zerbersten der Glasscheibe bestand. Der Fuß konnte befreit werden und dadurch die Tür auch weiter aufgedreht. Die Person wurde dem Rettungsdienst übergeben. Vor Ort waren 3 Fahrzeuge mit 12 Kameraden*innen. Alarmierung: 13.41 Uhr Einsatzende: 14.28 Uhr

27.06.2022 Die Feuerwehr wurde zu einer Notlage in die Hohemarkstraße gerufen. Ein

Familienmitglied konnte den Verwandten telefonisch nicht erreichen und vermutete einen medizinischen Notfall. Vor Ort konnte die besagte Person jedoch selbstständig die Türe öffnen, sodass der Einsatz beendet werden konnte. 14 Aktive waren mit 3 Fahrzeugen ausgerückt. Alarmierung: 18.33 Uhr Einsatzende: 18.58 Uhr

28.06.2022 Auf der Landstraße zwischen Steinbach und Eschborn ereignete sich ein Verkehrsunfall mit 2 Fahrzeugen. Glücklicherweise mussten die Insassen nicht aus ihren Fahrzeugen befreit werden. Diese wurden beim Eintreffen der Wehr bereits durch den Rettungsdienst betreut. Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle ab und kümmerte sich um ausgelaufene Betriebsstoffe. Für den Einsatz musste die Eschborner Straße voll gesperrt werden. Im Einsatz waren 4 Fahrzeuge mit 20 Brandschützern. An der Einsatzstelle waren zudem 2 Rettungswagen und eine Streife der Polizei. Alarmierung: 18.33 Uhr 19.25 Uhr

29.06.2022 Im Bereich der Sodener Straße vor der Altenwohnanlage brannte eine Großraummülltonne. Diese wurde bereits

durch Anwohner abgelöscht, sodass die Feuerwehr lediglich Nachlöscharbeiten durchführen musste. Mit dem Schnellangriff wurden letzte Flammen und Glutnester abgelöscht. Im Einsatz war 1 Fahrzeug mit 8 Einsatzkräften. Alarmierung: 13.02 Uhr Einsatzende: 13.31 Uhr

30.06.2022 In einem Bürogebäude in der Daimler Straße hatte die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst. Bei der Erkundung konnte kein Feuer oder Rauch festgestellt werden. Es wird von einem technischen Defekt ausgegangen. Die Anlage wurde zurückgesetzt und der Einsatz beendet. Ausgerückt waren 3 Fahrzeuge mit 16 Aktiven. Alarmierung: 21.44 Uhr Einsatzende: 22.23 Uhr

Am Samstag, den 03. September findet nach 2jähriger Coronapause das Spritzenhausfest wieder statt. Auch die Firehouse-Danceband ist wieder am Start. Unbedingt vormerken!!!

Mehr Informationen zur Feuerwehr und zu den Einsätzen auch auf Facebook oder im Internet unter: www.ffw-steinbach-ts.de

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Steinbach

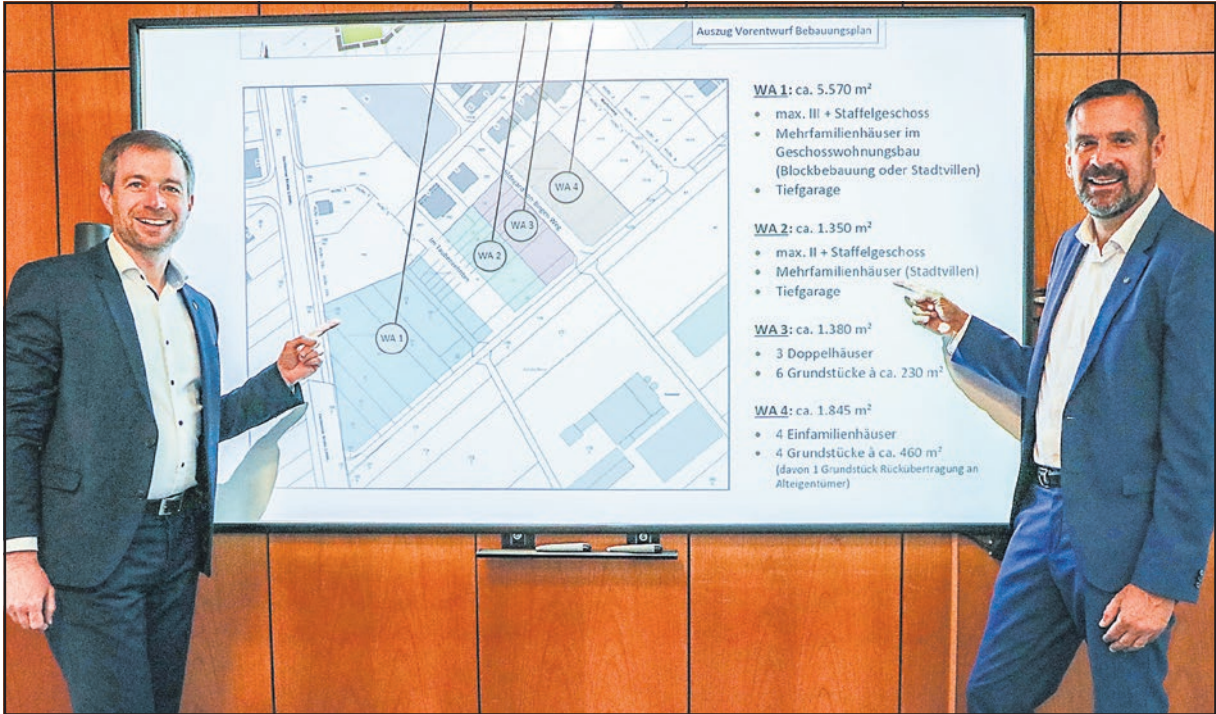
Die diesjährige gemeinsame Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung und des Fördervereins der Feuerwehr Steinbach fand am 07. Juli 2022 im Feuerwehrgerätehaus statt. Um 19.30Uhr eröffnete stellvertretend Heinz Müller die Versammlung und begrüßte die zahlreich anwesenden Gäste, Ehren- und Mitglieder, sowie die Einsatzabteilung. Im Anschluss wurde den vorstehenden Mitgliedern mit einer Schweigeminute gedacht, bevor Schriftführer Frank Schmidt das Protokoll der letzten beiden Jahreshauptversammlungen verlas. Daraufhin blickte Heinz Müller auf das zurückliegende Jahr zurück und gab einen kleinen Ausblick für 2022. Die Mitgliederzahl ist leicht auf 530 Mitglieder gefallen. Dies sei auch auf die Coronapandemie zurückzuführen. Alles in allem liegt die Mitgliederanzahl aber stabil und der Verein freue sich über die zahlreiche Unterstützung bei seiner Arbeit. Damit sei belegt, wie wichtig gerade die Öffentlichkeits- und Vereinsarbeit trotz des „Lock Down“ war. Besonders lobte er in diesem Zusammenhang die Homepage der Wehr und der Auftritt in den sozialen Medien. Unter der Internetadresse www.ffw-steinbach-ts.de, Facebook oder Instagram, können sich Interessierte stets über die Feuerwehraktivitäten und Einsätze informieren. Auch die Aktion „Gesichter der Feuerwehr“ in der Steinbacher Information wurde gut aufgenommen und stärkte das Bild der Feuerwehr in der Öffentlichkeit. Aufgrund der Einschränkungen durch die Pandemie fanden im letzten Jahr leider nur wenige Vereinsveranstaltungen statt. So fiel leider das Spritzenhausfest, die Vereinsfeier und die Teilnahme am Weihnachtsmarkt aus. Dennoch konnte im Sommer die Jahreshauptversammlung unter verschärften Auflagen durchgeführt werden. Auch ein Festevent zum 50jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr fand im Sommer statt. Man veranstaltete hierfür einen Festkommerz und einen Wettkampf für Jugendfeuerwehren, was großen Zuspruch fand. Auch der Kameradschaftsabend wurde in einen Car-meradschaftsabend umgewandelt. Hier traf man sich aufgrund der Verordnungen mit Autos wie bei einem Autokino und führte so Ehrungen und Übernahmen in die Einsatzabteilung durch. 2022 findet am 03.09. endlich wieder das Spritzenhausfest im Gerätehaus statt. Falls es Corona zulassen sollte, wird auch wieder über die Teilnahme am Weihnachtsmarkt nachgedacht. Er dankte den fördernden Mitgliedern für ihr Engagement, welches die uneigennützige Arbeit der Feuerwehr Steinbach unterstützt. So konnte im letzten Jahr die Wehr mit über 4000€ gefördert werden. Ein Großteil davon floss in die Beschaffung neuer einheitlicher Rückenschilder für die Einsatzkleidung im Feuerwehr-Steinbach Design. Auch T-Shirts für die Jugend- und Minifeuerwehr wurden

gesponsert. In seinem Schlusswort hob er die gute Zusammenarbeit im Vorstand, mit der Wehrführung und der Einsatzabteilung hervor und dankte den Mitgliedern und der Stadt bei der Unterstützung der Arbeit des Vereinsvorstandes. Nachdem der Kassierer Andreas Jell die Finanzen des Fördervereins der Feuerwehr vorgestellt hatte und der Revisionsbericht der Kassenprüfer verlesen wurde, wurde der Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt, welcher von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen wurde. Nun stellte Stadtbrandinspektor Mathias Bergmann seinen Jahresbericht vor. Die aktuelle Mannschaftsstärke beläuft sich auf 60 Einsatzkräfte. Trotz einiger Austritte und Umzüge konnte die Zahl der Aktiven stabil auf 60 gehalten werden. Es wurden 5 Mitglieder der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen und es gab 2 Neueintritte. Aufgrund der Pandemie konnten im zurückliegenden Jahr nur wenig Lehrgänge absolviert werden, da diese größtenteils ausfielen oder abgebrochen wurden. Trotzdem konnten 3 weitere Kameradinnen und Kameraden den LKW-Führerschein erwerben. Auch die jährlichen Pflichtübungen für Atemschutz und CSA wurden absolviert. Dank hoher Flexibilität der Ausbilder und Mannschaft konnte auf die jeweilige Situation während der Pandemie reagiert werden. So fanden die Übungen und Versammlungen sowohl praktisch als auch im Web statt. 2021 musste die Wehr zu 73 Einsätzen ausrücken. Das waren 59 weniger wie im Vorjahr mit einem Allzeitrekord an Einsatzzahlen. Besondere Einsätze mit jeweils hohen Sachschäden waren ein Wohnungsbrand im Hesserding, bei dem es leider auch einen Toten zu beklagen gab und der Katastrophenschutzinsatz bezüglich der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen im vergangenen Jahr. Auch bei einem Starkregenereignis in Oberursel wurde die Steinbacher Wehr tätig. Die Brandschutzerziehung an den örtlichen Kindergärten und Bildungseinrichtungen wurde nach pandemiebedingter Pause wieder von Kameraden der Feuerwehr durchgeführt. Die Fahrzeugsituation ist weiterhin gut. Das älteste Fahrzeug ist das HTLF mit 16 Jahren. Anschließend gab der Stadtbrandinspektor einen Ausblick auf den Fortschritt zum Neubau des Gerätehauses. Aktuell wird eine Machbarkeitsstudie durch ein Architektenbüro erstellt und es ging eine Absichtserklärung für eine Förderung des Neubaus bei der Stadt ein. Zudem wurde das lang erarbeitete Hygienekonzept eingeführt. Hierbei wurde eine Möglichkeit geschaffen, das Einsatzkräfte sich schon während des Einsatzes umziehen und mit frischer Kleidung ausstatten können. In diesem Jahr ist für die Einsatzabteilung eine

Realbrandausbildung geplant. Diese musste 2020 wegen der Pandemie abgesagt werden. Auch der Bedarfs- & Entwicklungsplan soll fertiggestellt und der Neubau des Gerätehauses vorangetrieben werden. Mathias Bergmann bedankte sich für die geleistete Arbeit der Einsatzkräfte und verschiedenen Gerätewarten, beim Förderverein und dem Bürgermeister für die gute Zusammenarbeit. Der Stadtjugendfeuerwehrwart Dominik Hagen gab einen Rückblick auf die Jugendfeuerwehr im vergangenen Jahr. Sie besteht aus 2 Gruppen mit insgesamt 11 Ausbildern. In den beiden Gruppen sind 20 Mädchen und Jungen aktiv. Das sind zwar 2 weniger als zuvor, jedoch wurden auch 5 Jugendliche in die Einsatzabteilung übernommen und die Zahl schwankt im stabilen Bereich. Auch die Arbeit der Jugendfeuerwehr war im vergangenen Jahr von der Pandemie geprägt. Neben den normalen Übungen wurden durch die Ausbilder digitale Übungen und Livestreams aus der Wache während des Lock-Downs angeboten. Ein großes Zeltlager war leider auch nicht möglich. Stattdessen organisierte man für die Jugendlichen sogenannte „Action-Days“. Man besuchte die Sommerrodelbahn auf der Wasserkuppe, organisierte eine Stadtrally mit anschließenden Grillen und fuhr mit dem Kanu auf der Lahn. Auch bei einer großen Abschlussübung mit den Jugendfeuerwehren aus Oberursel nahm die Steinbacher Jugendfeuerwehr teil. Diese fand am städt. Bauhof von Oberursel statt und es nahmen rund 90 Angehörige der einzelnen Jugendfeuerwehren teil. Auch wurden die jährlichen Martinsumzüge begleitet und ein Team konnte im Sommer beim Wettkampf die Leistungsspanne erringen. Ganz besonders blickt man aber auf das große Jubiläum der Jugendfeuerwehr zurück. Stolz 50 Jahre gibt es den Nachwuchs der Steinbacher Feuerwehr schon. Dies wurde natürlich groß gefeiert. Neben einen Jubiläumsempfang im Bürgerhaus wurde auch ein Spiel ohne Grenzen ausgerichtet, wobei über 100 Jugendliche aus verschiedenen Jugendfeuerwehren aus der Umgebung teilnahmen. Ebenfalls gab es ein passendes T-Shirt zum Jubiläum, auf dem alle ehemaligen und aktuellen Ausbilder verewigt sind. Auch das Projekt Kleidung 3.0 der Jugendfeuerwehr konnte abgeschlossen werden. Nun haben die Jugendlichen einheitliche Uniformen. Zudem wurden neue, schwarze Stiefel angeschafft, die die kultigen gelben Gummistiefel ablösen. Komplettiert wird die Uniform von einem neuen Helm, der besseren Tragekomfort verspricht und passenden Multifunktionshandschuhen. Auch im Jahr 2022 sind wieder Action Days mit den Jugendlichen und eine gemeinsame Großübung mit den Jugendfeuerwehren aus Oberursel auf Steinbacher Gemarkung geplant. Es wird sich um eine stärkere Mitarbeit bei der Kreisjugendfeuer-

wehr bemüht und ein ganz besonderes Projekt wurde auf die Beine gestellt. Für den 4. Jahrgang der Grundschule in Steinbach, fast 100 Kinder, wurde eine ganze Projektwoche organisiert. An 4 Tagen wurde im Zeitraum der normalen Schulzeit ein Programm für die Kinder ausgearbeitet, welches großen Zuspruch erhielt. So schauten sich fast 30 Kinder die erste Übung nach der Projektwoche bei der Jugendfeuerwehr an und überlegen in die Jugendfeuerwehr einzusteigen. Diese Resonanz sei ein großer Erfolg für dieses extrem zeitaufwendige Projekt gewesen und jedes Kind, was am Ende für die Arbeit der Feuerwehr zu begeistern sei, ist ein großer Gewinn. Hierfür ist der Stadtjugendfeuerwehrwart Dominik Hagen allen Unterstützern bei der Ausarbeitung und Durchführung der Projektwoche extrem dankbar. Außerdem bedankte er sich bei all seinen Ausbildern, der Wehrführung und dem Förderverein für die gute Zusammenarbeit. Einen Ausblick in die Arbeit der Minifeuerwehr gab Annika Settler. Diese wurde dieses Jahr neu gegründet und erhält mit über 25 Kindern bereits zahlreichen Zulauf. Die Minifeuerwehr besteht aus 2 Gruppen, die sich abwechselnd donnerstags treffen und spielerisch an die Feuerwehr herangeführt werden. Der Versammlung stellte sie zudem die neue Uniform für die Kinder vor. Auch ein T-Shirt mit eigens gestalteten Minielefant als Logo wurde angeschafft und soll demnächst an die Kinder verteilt werden. Nach den Jahresberichten wurden die Förderungen des Fördervereins vorgenommen. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Karolin Bayram, Frank Settlér, Thorsten Braun und Thomas Watter geehrt. Für stolze 50 Jahre erhielt Norbert Braunroth seine Urkunde. Ebenfalls wurden auch die nicht anwesenden Mitglieder geehrt. Monika Kuhl, Joanna Lyra, Jutta Möller, Elsbeth und Kurt Müller, Simone Weibel wurden für 25 Jahre geehrt. Für 40 Jahre wurden Marianne Halbleib, Martin Lang und für 50 Jahre Rainer Braunroth und Josef Elkes geehrt. Stolz 60 Jahre Mitgliedschaft feiern Ernst Schmidt und Hans Walter. Nach den Ehrungen des Vereins wurde noch durch den Kreisjugendfeuerwehrwart die Floriansmedaille an Ausbilder der Jugendfeuerwehr verliehen. In Bronze erhielten die Medaille Max Arnold, Christian Dominguez und Nick Finter. Das Silberne Abzeichen erhielten Adrian Klumpf, Marvin Bielefeld und Sebastian Hagen. Für 10-jährige Tätigkeit in der Jugendarbeit wurde Dominik Nöll sogar die Floriansmedaille in Gold verliehen. Zum Ende der Veranstaltung konnte der Feuerwehr noch eine reale Rettungspuppe übergeben werden. Diese wiegt fast 90 Kilo und ist die erste Rettungspuppe in Steinbach mit einem realen Gewicht, mit welcher das Retten von Personen trainiert werden kann.

Magistrat legt Stadtverordnetenversammlung Eckpunkte für ein Konzept zur Vergabe der Neubaugrundstücke im Taubenzehnten II vor



Eckpunkte Konzeptvergabe Taubenzehner II; Bürgermeister Steffen Bonk und Erster Stadtrat Lars Knobloch Foto: Nicole Gruber

Nachdem im Frühjahr die Gärten neben den Steinbach Terrassen geräumt und die Sträucher sowie Hecken entfernt wurden, folgt nun der nächste Meilenstein zur endgültigen Bebauung des Gebietes Taubenzehner II. Auf Grundlage des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung aus August 2020 hat der Magistrat Eckpunkte eines noch zu erstellenden Konzepts für die Vergabe der Baugrundstücke erarbeitet und der Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Beratung vorgelegt. Beinhaltet die Vorgabe der Stadtverordneten lediglich den Rahmen dafür zu schaffen, dass ein Drittel der neuen Wohnung „bezahlbar“ sein sollen, so ist das Eckpunktepapier nunmehr viel umfangreicher und weitgehend. Bürgermeister Steffen Bonk und Erster Stadtrat Lars Knobloch sprachen bei der Vorstellung von einem Dreiklang aus wohnungspolitischen Vorgaben in Verbindung mit den Themenbereichen Ökologie/Klimaschutz sowie Mobilität. Konkret soll der dritte Abschnitt, der die Bebauung des Taubenzehnten II in südwestlicher Richtung abschließen soll, in vier Baufelder unterteilt werden. An die bereits

vorhandenen Häuser soll sich nochmals eine Zeile von frei geplanten Einfamilienhäusern anschließen. Vier Grundstücke à 460 Quadratmeter groß können durch private Interessenten gekauft, geplant und bebaut werden. Einen Übergang zwischen den Einfamilienhäusern im Baufeld 4 (WA 4), das an die vorhandene Bebauung angrenzt, und den Mehrfamilienhäusern in den Baufeldern 1 (WA 1) und 2 (WA 2), die an der Landesstraße gelegen sind, bildet das Baufeld 3 (WA 3) am Hildegard-von-Bingen-Weg, welches mit Doppelhaushälften bebaut werden soll. Der Magistrat hat eine starke Nachfrage von jungen Familien nach kleineren Häusern erkannt und möchte dieser mit dem Angebot begegnen. Die Fläche bietet Platz für sechs Doppelhäuser mit Grundstücken von jeweils ca. 230 Quadratmetern. Um der nach wie vor hohen Nachfrage nach Wohnraum im Ballungsraum Frankfurt-RheinMain gerecht zu werden, sollen in den Baufeldern 1 (WA 1) und 2 (WA 2) Mehrfamilienhäuser mit einem bedarfsgerechten Wohnungsmix aus großen Familien- und kleineren Singlewohnungen entstehen. Bonk und Knobloch betonen die Linie der

Stadt Steinbach, die seit vielen Jahren gilt und durch die Stadt auch stets konsequent umgesetzt wird. „Die Schaffung von Wohnraum im Ballungsraum ist eine regionale Aufgabe, der sich alle Städte und Gemeinden zu stellen haben. Die Verantwortung auf eine Stadt abzuwälzen, wird weder dieser gerecht, noch ist damit das Problem zu lösen. Unsere Region ist vielfältig und so sollte sich auch das Wohnungsangebot darstellen.“ Der Erste Stadtrat, der zugleich auch Mitglied des Aufsichtsrates des Volks-, Bau- und Sparvereins, dem größten Immobilien-eigner in Steinbach ist, betont den sozialen Aspekt des Eckpunktepapiers. Ziel ist die Schaffung von 85 bis 100 Wohneinheiten in den Baufeldern WA 1 und 2, von denen ein Drittel als Mietwohnungen mit preisgedämpften Mieten, Stichwort „bezahlbarer Wohnraum“, vorzusehen ist. Konkret darf die Anfangs-Kaltmiete 12 € pro Quadratmeter nicht überschreiten und auch die künftigen Mietanpassungen sind beschränkt. Darüber hinaus soll für den Zeitraum von 20 Jahren die Vergabe dieser Wohnungen durch das Wohnungsamt der Stadt Steinbach erfolgen.

Lars Knobloch betont in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit von neuem Wohnraum in Mietwohnungen. In den letzten Jahren wurde seitens der Investoren vermehrt auf Eigentum gesetzt, so dass zahlreiche Familien nicht die Möglichkeit hatten, eine neue, moderne Wohnung zu beziehen. „Dies möchten wir im Taubenzehnten II ändern und belegen die Mietwohnungen daher mit einem Umwandlungsverbot. Damit bleiben die Wohnungen dauerhaft auf dem Markt und werden nicht zu Spekulationsobjekten“, erläutert der Erste Stadtrat. Besondere Erwähnung, darin sind sich der Rathauschef und sein Vize einig, verdient das „Erstzugriffsrecht“ für Steinbacherinnen und Steinbacher in der Vermarktungsphase der Eigentumswohnungen bzw. bei der Erstvermietung. Beide Herren wissen von zahlreichen jungen Familien zu berichten, die in Steinbach aufgewachsen sind, gerne in ihrer Heimat weiterhin leben möchten, aber keinen geeigneten Wohnraum finden. Diesen Familien soll geholfen werden, wenn Kriterien wie Engagement in Feuerwehr oder Vereinen, die Anzahl von Kindern oder berufliches Engagement in Steinbach Berücksichtigung finden. Neben den sozialen und wohnungspolitischen Aspekten werden im Papier auch zahlreiche Vorgaben für Klimaanpassung und Mobilität getroffen. Bürgermeister und Erster Stadtrat betonen damit, die Zeichen der Zeit erkannt und entsprechend reagiert zu haben. Steffen Bonk erläutert, dass der Magistrat ein „innovatives energetisches Konzept zur Quartiersversorgung erwartet, bei dem großer Wert auf den Einsatz regenerativer Energien gelegt“ wird. „Um es deutlich zu sagen, mit Erdgas oder Öl wird hier nicht mehr geheizt werden“, so der Rathauschef. Der Magistrat erwartet den Einbau von Wärmepumpen sowie der intensiven Nutzung von Sonnenenergie mittels Photovoltaikanlagen. Aber auch Regenwasser soll auf dem Gelände gesammelt und verwendet werden. Sei es für die Bewässerung der Außenanlagen oder für die Nutzung als Brauchwasser in den Wohnungen. Dass die Versiegelung von Flächen auf das nötigste Maß beschränkt ist und sämtliche befestigten Flächen mit wasserdurchlässigen Materialien ausgeführt sein müssen, versteht sich in

diesem Zusammenhang von selbst. Damit das Gebiet sich in den heißen Sommermonaten nicht allzu sehr aufheizt, sollen Fassaden und Oberflächen hell ausgeführt werden. „Eine kleine Maßnahme mit nicht zu unterschätzender Wirkung“, resümiert Bonk. Der Erste Stadtrat ergänzt in diesem Kontext, dass alte, vorhandene Bäume zu erhalten sind und neue großkronige Bäume zur weiteren Verschattung gepflanzt werden müssen. Mit einer gewissen Spannung erwartet der Magistrat Ideen zur Mobilität der Zukunft. Werden sichere Abstellanlagen für Lastenräder vorgeschrieben und sind auch Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge gesetzt, könnte auch ein Car-Sharing-Angebot für die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers ein interessanter Ansatz sein, Ressourcen zu sparen – Einkaufsmöglichkeiten, Kinderbetreuung, Schule und Freizeitangebote sind ja fußläufig zu erreichen.

Dass solch eine Vielzahl von Vorgaben sich auf den Verkaufspreis belastend auswirken kann, sind sich Bonk und Knobloch bewusst. In seiner Funktion als Kämmerer hat der Bürgermeister daher besonderen Wert darauf gelegt, einen Mindestverkaufspreis festzulegen. Sollten sich Investoren hierauf einlassen, sind der Stadt wichtige Einnahmen zur Realisierung prioritärer Projekte wie dem Neubau der Kindertagesstätte „in der Eck“ oder dem Feuerwehrgerätehaus sicher. Da die Stadt Steinbach (Taunus) mit der Konzeptvergabe Neuland betritt, gehen Bürgermeister und Erster Stadtrat davon aus, dass die Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 11. Juli 2022 das Eckpunktepapier zur weiteren Beratung in die Ausschüsse geben wird. Das Papier kann im Gremienportal der Stadtverwaltung unter www.stadt-steinbach.de » Rathaus » Politik eingesehen werden.

HessenRail Zweite Verlosung von Interrail Tickets an hessische Jugendliche

Fast 4.000 Jugendliche aus ganz Hessen haben an der ersten Runde der HessenRail-Auslosung teilgenommen. Aufgrund des großen Interesses wurde deshalb entschieden, eine zweite Auslosung noch vor den diesjährigen Sommerferien zu starten. Jugendliche zwischen 18 und 23 Jahren mit einem Hauptwohnsitz in Hessen können sich noch bis zum 8. Juli 2022 um 12:00 Uhr (MESZ) um weitere 777 Interrailtickets unter www.hessenrail.de bewerben. Dort finden sich ebenfalls Werbematerialien wie Poster und Ticketflyer zum Download. Die Gewinner werden noch im Juli 2022 ermittelt und können dann innerhalb von 11 Monaten ihre Reise antreten. Während und

nach ihrer Reise berichten sie auf unseren Social-Media-Kanälen über ihre Eindrücke und werden damit zu hessischen EU-Botschafterinnen und -Botschaftern. Mit der Verlosungsaktion setzt die Hessische Landesregierung ein Zeichen für Welt-offenheit und Zusammenhalt in Europa. Besonders in herausfordernden Zeiten wie diesen spüren wir, welch große Errungenschaften Einigkeit und Frieden für unsere Gesellschaft darstellen. Interrail-Reisen bietet jungen Erwachsenen die Möglichkeit, hautnah zu erleben, was es heißt, Europäer zu sein. Auf ihren Reisen haben die Teilnehmenden die Chance, europaweit Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen sammeln.

Vorlesestunde am 20. Juli 2022 im Bürgerhaus

Am Mittwoch, den 20. Juli 2022 von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr lädt die Stadtbücherei Steinbach (Taunus) zu einer Vorlesestunde ins Bürgerhaus, Untergasse 36, ein. Im Rahmen des Steinbach OPEN AIR wird für die kleinen Bücherfreunde ab 3 Jahren aus dem Kinder-

buch „Mimi“ von Doris Dörrie vorgelesen. Im Anschluss wird gemeinsam gebastelt und gemalt. Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon (0 61 71) 70 00 50, E-Mail buecherei@stadt-steinbach.de.

Gratulationen zum 80. Geburtstag von Ehrenbürger Wolfgang Bödicker



Michael Müller, Arbeitsdirektor und Mitglied des Vorstands der Fraport AG



Prof. Dr. Wilhelm Bender, Fraport AG



Ulrich Tokarski, Vorstandsvorsitzender des Volks-, Bau- und Sparvereins



Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski



SPD Parteivorsitzender Moritz Kletzka



Von links: Jubilär Wolfgang Bödicker, Sohn Stefan und Bürgermeister Steffen Bonk Fotos: Nicole Gruber

Im Rahmen eines kleinen Empfangs begrüßten Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski und Bürgermeister Steffen Bonk den Jubilär Wolfgang Bödicker, seine Familie und langjährige Weggefährten am 22. Juni 2022 im Steinbacher Bürgerhaus. In Frankfurt geboren und aufgewachsen heiratete Wolfgang Bödicker 1966 seine Käthe, die zusammen mit den Söhnen Stefan und Jürgen das Fundament der Familie bilden. 1967 zogen Bödickers nach Steinbach in die Berliner Straße, in eine Wohnung der damaligen Umland und heutigen Volks-, Bau- und Sparvereins, der Genossenschaft, der Bödicker viele Jahre als Aufsichtsratsmitglied angehörte und wo Sie noch heute ihr zu Hause haben. Ulrich Tokarski, Vorstandsvorsitzender des VBS hob den besonderen Verbund in seinem Grußwort deutlich hervor. Bereits mit 16 Jahren trat Wolfgang Bödicker der Gewerkschaft bei. Das war am ersten Tag seiner Ausbildung. Immer offene und ehrliche Worte fand Bödicker bereits damals und so war es fast vorhersehbar, dass der junge Mann bald darauf Auszubildendenvertreter in der Gewerkschaft wurde. Sein Werdegang bei der Fraport AG ging weiter und so gehörte er lange Jahre dem Betriebsrat als Betriebsratsvorsitzender an. Seine Weggefährten Michael Müller,

Arbeitsdirektor und Mitglied des Vorstands der Fraport AG und Prof. Dr. Wilhelm Bender von der Fraport AG wussten in ihren Grußworten an diesem Abend das Engagement und den loyalen Einsatz Bödickers zu würdigen. Neben seinem beruflichen Wirken ist Bödicker seit seiner Jugend Mitglied der SPD. Von 1972 bis 2001 war der Jubilär ununterbrochenes Mitglied der Stadtverordnetenversammlung. 1977 zum stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden gewählt, übernahm er 1985 dieses Amt als Vorsitzender. Von 1989 bis 2001 war Wolfgang Bödicker Stadtverordnetenvorsteher. Im Anschluss wurde Bödicker von 2001 bis 2006 zum Mitglied des Magistrats berufen. Seine Parteikollegen, Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Gallinski und Parteivorsitzender Moritz Kletzka, würdigten sein Handeln in all den Jahren. Der Ämter nicht genug war Bödicker zudem Schöffe beim Arbeitsgericht, Hauptschöffe beim Landesgericht in Frankfurt und ehrenamtlicher Richter beim Landesarbeitsgericht. Bürgermeister Steffen Bonk zitierte aus einer Rede seines Vorgängers Peter Frosch, der Bewunderung für das Fingerspitzengefühl empfunden hat, mit der Bödicker die politisch brisantesten Themen behandelt hat.

„Wir haben leider nicht mehr zusammen gearbeitet, doch immer wieder fällt Ihr Name als ehrlicher Kommunalpolitiker, auf dessen Erfahrung und Wissen alle bauen konnten. Neutralität und Loyalität standen stets im Vordergrund“, so Bonk anerkennend. Für sein Engagement wurde Wolfgang Bödicker 1985 mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen geehrt, 1987 mit der bronzenen, 1991 mit der silbernen und 1996 mit der goldenen Verdienstmedaille der Stadt Steinbach (Taunus) ausgezeichnet, erhielt 1997 den hessischen Verdienstorden und 2000 das Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland. 2013 wurde Wolfgang Bödicker die höchste Ehre der Stadt Steinbach (Taunus) zu Teil und ist seither Ehrenbürger. Am Ende des Abends blickte Wolfgang Bödicker auf viele Jahre und Erinnerungen zurück. Er dankte seiner Familie, die bei den vielen Ämtern oft auf ihn verzichten mussten, seinen Weggefährten beruflich und politisch und der Stadt Steinbach (Taunus) für den würdevollen Abend zu seinem Geburtstag, den er sich zusammen mit seiner Enkelin, die an diesem Tag dreißig Jahre alt wurde, teilt. Den musikalischen Rahmen des Abends boten Melissa Bartl, Gesang und Ellen Breitsprecher am Klavier.

Terminfreier Nachmittag im Bürgerbüro

Im September 2021 wurde das neue online Terminvergabe System „Tevis“ bei der Stadtverwaltung Steinbach (Taunus) eingeführt. Seitdem können unsere Bürgerinnen und Bürger nicht nur telefonisch oder per E-Mail, sondern auch 24/7 die passenden Termine für diverse Anliegen auswählen und buchen. Die Online-Terminvergabe wurde sehr gut angenommen und es werden bereits knapp 40 % der Termine für das Steinbacher Rathaus online gebucht. Auch

gehören lange Wartezeiten durch die Terminvergabe der Vergangenheit an. Die Stadt Steinbach hat sich jedoch dazu entschlossen, ab dem 05.07.2022 jeden Dienstagnachmittag, ab 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr eine offene Sprechstunde für Anliegen des Bürgerbüros anzubieten. Es kann hierbei zu Wartezeiten kommen. Wir empfehlen deshalb bei nicht dringlichen Angelegenheiten die Vorteile der Terminbuchungen weiterhin zu nutzen.

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932



Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD
PAPIERE • VERPACKUNGSMITTEL

 **Gartengestaltung & Baumpflege**
Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

Goldene Hochzeit bei Silvia und Corrado Polidori



Bürgermeister Steffen Bonk, Silvia und Corrado Polidori

Foto: Janina Kühne

Am 14. Januar 1972 läuteten für Silvia und Corrado Polidori die Hochzeitsglocken. 50 Jahre später feiern beide das besondere Fest der Goldenen Hochzeit. Bürgermeister Steffen Bonk ließ es sich nicht nehmen, dem Jubelpaar die Glückwünsche der hessischen Landesregierung, des Hochtaunus-

kreises und des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) zu überbringen. Die gebürtige Frankfurterin und der gebürtige Italiener lernten sich bei Freunden kennen, denen sie beim Renovieren der Wohnung geholfen haben. Die Verlobung lies nicht lange auf sich warten und Corrado machte

seiner Silvia in Italien einen Antrag. Standesamtlich und kirchlich gaben sich die Beiden in Steinbach (Taunus) das Ja-Wort. Die zwei Kinder machten die Familie komplett.

Silvia Polidori zog mit ihren Eltern von der Steinbacher Hohl nach Steinbach, als sie zarte 16 Jahre jung war. Ihre Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau absolvierte sie in Frankfurt am Main. Corrado Polidori wurde in Italien geboren und kam zum Arbeiten nach Deutschland. Er fand anfangs eine Anstellung beim Messebau und war später für die Mainova AG tätig.

Früher waren die Eheleute Polidori beim Fußballsportverein Germania 1908 Steinbach (Taunus) e.V. sehr engagiert und dem Karneval sehr zugewandt.

Heute verbringen die Beiden gerne ihre Freizeit in ihrem Wochenendhäuschen im Wetteraukreis.

„Wir wünschen dem Ehepaar Polidori noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre mit ihren Kindern und den drei Enkelkindern in Steinbach (Taunus)“, so der Ratshauschef.

80. Geburtstag von Ursula Haas



Bürgermeister Steffen Bonk und Jubilarin Ursula Haas

Foto: Steffen Bonk

Ursula Haas wurde am 23. April 1942 in der Hafenstadt Danzig an der schönen Ostseeküste geboren und wuchs in Polen auf. Sie absolvierte eine Ausbildung zur Friseurin und reiste 1971 nach Frankfurt am Main aus.

In Deutschland schulte die Jubilarin zur Buchhalterin um und bekam bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung eine Anstellung. Im Jahr 1982 zog Ursula Haas nach Steinbach (Taunus) und fand in der Herzbergstraße ihr neues Zuhause.

Zu ihren Hobbys gehörte das Reisen. Die Jubilarin erinnert sich noch gerne an die Urlaube auf den Kanarischen Inseln und

in Bayern zurück. Auch ihre alte Heimat in Polen besuchte sie gerne in ihren Urlauben. Ebenfalls zu ihren Hobbys zählte das Singen, welches sie im Gesangsverein Frohsinn 1841 Steinbach (Taunus) e.V. viele Jahre nachgegangen ist. Noch heute hat sie ein sehr gutes Verhältnis zu ihren zwei Nichten, die hier in der Region leben.

Bürgermeister Steffen Bonk war am 10. Juni 2022 zu Besuch bei der Jubilarin und überreichte die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus).

Wir wünschen Ursula Haas noch viele gesunde und zufriedene Jahre in seiner Heimatstadt Steinbach (Taunus).

85. Geburtstag von Rolf Geyer



Jubilar Rolf Geyer mit Bürgermeister Steffen Bonk

Foto: Melanie Plewka

Am 22. Juni 1937 erblickte Rolf Geyer in Frankfurt am Main das Licht der Welt. Im Jahr 1972 fand der Umzug nach Steinbach statt. Keine „Liebe auf den ersten Blick“, dafür ist die Verbundenheit zur Stadt und ihrer Einwohnerinnen und Einwohner heute umso intensiver.

Rolf Geyer absolvierte eine Ausbildung als Bankkaufmann bei der Frankfurter Sparkasse, übernahm die Leitung einer Geschäftsstelle und blieb sowohl Beruf als auch Arbeitgeber bis zur Rente treu.

Seit 1963 ist der Jubilar mit seiner Frau, die ebenfalls Bankkauffrau ist, verheiratet. Gemeinsam haben Sie zwei Töchter. Die ältere Tochter trat beruflich in die Fußstapfen der Eltern ebenfalls als Bankkauffrau bei der Frankfurter Sparkasse.

42 Jahre war Rolf Geyer Mitglied im Kirchenvorstand der evangelischen St. Georgsgemeinde, seit 44 Jahren zeichnet er sich für die wöchentliche Kollekte verantwortlich. Dieses Ehrenamt brachte ihm über die Jahre den liebevollen und anerkennenden Kosenamen „Kollekten-Geyer“.

Ebenfalls ist Rolf Geyer Mitglied im DRK Ortsverband Steinbach (Taunus) und ist mitverantwortlich für die Durchführung der Blutspenden in Steinbach. Zudem ist Geyer als langjähriges aktives Mitglied beim Hilfsverein „Luftfahrt ohne Grenzen“ im Finanzvorstand vertreten. Für seinen vielfältigen und jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz wurde er 2018 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Rolf Geyer – Ein Mensch der Zahlen und der Solidarität.

Bürgermeister Steffen Bonk überbrachte am 22. Juni 2022 die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus). Wir wünschen Rolf Geyer noch viele gesunde und aktive Jahre in seiner Heimatstadt Steinbach (Taunus).

Neue Fahrradabstellanlage an S-Bahn-Haltestelle in Weißkirchen-Steinbach fertiggestellt

Erfolgsgeschichte fortgeschrieben: Regionalverband setzt bereits den 4. Bike+Ride-Sammelantrag um

An der S-Bahn-Haltestelle in Weißkirchen-Steinbach (Taunus) sind die veralteten Felgenklemmen zum Fahrrad-Abstellen mittlerweile Geschichte. Abgelöst werden sie an der Westseite des Bahnhofs von hochmoderner Infrastruktur: 40 überdachte Radabstellplätze, 12 Fahrradboxen mit E-Ladestationen und 1 Fahrradreparaturstation wurden jetzt fertig gestellt. Ergänzend erhielt das Dach der Anlage einen neuen Anstrich, und es wurde LED-Licht installiert, um das Sicherheitsempfinden der Radlerinnen und Radler zu stärken.

Beteiligt an dem Radinfrastrukturprojekt sind die Kommunen Butzbach, Steinbach und Wölfersheim. Umgesetzt wurde das Vorhaben unter Federführung des Regionalverbands FrankfurtRheinMain. Dabei warb der Verband im Rahmen seines 4. Bike+Ride-Sammelantrags eine Fördersumme von 480.000 Euro für das insgesamt 601.000 Euro teure Projekt ein. Aus diesem Grund konnte die Modernisierung der Fahrradabstellanlage in Weißkirchen-Steinbach mit einer Förderquote von 80 Prozent realisiert werden. Die eingeworbenen Finanzmittel stammen aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“. Mit dem Programm unterstützt der Bund Kommunen, die Lücken im Radnetz schließen oder Radabstellanlagen ausbauen.

„Der Regionalverband unterstützt seine Mitgliedskommunen tatkräftig dabei, sichere und komfortable Radabstellanlagen zu schaffen. Ich freue mich sehr, dass dies hier am S-Bahnhaltepunkt Weißkirchen-Steinbach so gut gelungen ist. Gemeinsam arbeiten wir im Zuge unserer Mobilitätsstrategie weiter daran, den Radverkehr in der Region



Steffen Bonk, Karin Göbel (Regionalverband FrankfurtRheinMain, Abteilung Mobilität) und Rouven Kötter an der erneuerten Radabstellanlage am S-Bahn-Haltepunkt in Weißkirchen-Steinbach

Foto: Regionalverband FrankfurtRheinMain

zu stärken. So gelingt es, immer mehr Menschen vom Umstieg auf Fahrrad, Bus und Bahn zu überzeugen. Das gilt umso mehr in Zeiten von Rekord-Spritpreisen, in denen viele Menschen noch mehr als sonst überlegen, ob sie ihr Auto nicht stehen lassen“, sagte Rouven Kötter (SPD), Erster Beigeordneter des Regionalverbands FrankfurtRheinMain und zuständig für den Bereich Mobilität. Auch Steffen Bonk (CDU), Bürgermeister von Steinbach, freut sich, dass die Radabstellanlage am S-Bahn-Haltepunkt Weißkirchen-Steinbach nun fertig ist. „Die Modernisierung der 40 Jahre alten Radabstellanlage war uns ein wichtiges Anliegen, um unseren Bürgerinnen und Bürgern eine zeitgemäße Radinfrastruktur zu bieten. Denn immer mehr Menschen nutzen das Fahrrad, um Wegstrecken im Alltag zu bewältigen. Ergänzend zum ÖPNV ist das eine wesentliche Komponenten der vor uns liegenden Verkehrswende. Eine tolle Option

ist auch, dass Radlerinnen und Radler in der angeschlossenen Fahrradreparaturstation kleinere Reparaturen gleich selbst durchführen können. Ein herzlicher Dank geht an den Regionalverband für die Unterstützung und den reibungslosen Ablauf des Projekts“, sagte Bonk.

Als Dienstleister hilft der Regionalverband FrankfurtRheinMain seinen Mitgliedskommunen dabei, an strategisch wichtigen Knotenpunkten des intermodalen Verkehrs Fahrradabstellanlagen zu schaffen bzw. diese zu modernisieren, indem er im Zuge von Bike+Ride-Sammelanträgen Fördermittel im Rahmen der Infrastrukturförderprogramme des Landes Hessen einwirbt. Dabei fungiert der Regionalverband als Antragsteller, koordiniert und betreut den kompletten Ablauf, ist Ansprechpartner für die Kommunen sowie Hessen Mobil und bringt seine Erfahrung aus mittlerweile sechs Sammelanträgen mit ein.

STADTRADELN zweier Partnerstädte

Werbung für das STADTRADELN wird aktuell überall gemacht. Es haben sich die verschiedenen Gruppen gefunden, um mitzumachen und sich stark zu machen für einen bewussten Umgang mit Klimawandel, Natur und Gesundheit.

In diesem Jahr zum ersten Mal dabei ist auch Steinbachs Partnerstadt Steinbach-Hallenberg.

Der Zeitraum für das STADTRADELN beider Städte ist fast identisch. In Steinbach (Taunus) wird vom 3. bis 23. Juli 2022 und in Steinbach-Hallenberg vom 1. bis 21. Juli 2022 in die Pedale getreten. Was liegt da näher, als am Ende des Projektes einen Vergleich anzustellen, welche Stadt mehr Kilometer geschafft hat.

Da der Sinn einer Partnerschaft zweier Städte sich aber auf Gemeinsamkeiten aufbauen sollte, wird für das Jahr 2023 ein gemeinsames Radeln mit Steinbach-Hallenberg geplant, kündigt der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. bereits heute an.

Jetzt heißt es erstmal Kilometer sammeln und fleißig in die Pedalen treten. Per E-Mail sind die Ansprechpartner des STADTRADELN unter stadtradeln@stadtsteinbach.de zu erreichen. Dort können sich Teams und Einzelfahrer anmelden. Einzelfragen beantwortet als Koordinator Stadtrat Jürgen Euler, Telefon (0 61 71) 7 12 06, sowie aus dem Rathaus Frau Verena Sporck unter der Rufnummer (0 61 71) 70 00 35.



Plakat: Steinbach-Hallenberg

Die Kippies von Steinbach stellen sich vor



Logo: Adrian Christ

Hallo! Ich heiße Hildegard. Ich heiße Tilo. Und zusammen sind wir die Kippies von Steinbach. Geboren wurden wir am 27. April 2022 in einer Sitzung der IG Nachhaltigkeit im Steinbacher Bürgerhaus. Hier wurden zahlreiche Projekte und Initiativen zur Nachhaltigkeit diskutiert und angeschoben, und wir haben uns das Thema Kippenentsorgung herausgepickt.

Oje wird jetzt manche und mancher denken, schon wieder zwei so Gesundheitsapostel, die uns das Rauchen vermiesen wollen. Weit gefehlt und nur keine Panik! Ob ein Mensch raucht oder nicht, ist die alleinige Entscheidung eines jeden Einzelnen und

geht uns nichts an. Zum „Vermiesen“ sind Lungenärzte, Krankenkassen und andere die richtigen Ansprechpartner, aber nicht wir beide. Unser Motto lautet ausschließlich: Kaa Kippe uff die Gass!

Wir möchten im Laufe der nächsten Monate und Jahre zweierlei: Erstens darüber informieren, was so ein achtlos fallen gelassener Zigarettenstummel anrichten kann und wie man ihn sinnvoller Weise entsorgt. Und zweitens gemeinsam mit Ihnen die Anzahl der im öffentlichen Verkehrsraum Steinbachs weggeworfenen Kippen deutlich verringern. Zu beiden Punkten haben wir uns einiges einfallen lassen, über das wir in unregelmäßigen Abständen informieren werden, denn gut Ding will Weile haben. Als erstes sind wir zwei an einem schönen Tag im Juni einmal losgezogen und haben Kippen gezählt am Spielplatz am Weiher und der angrenzenden Wiese – dort waren es 93 – sowie auf beiden Seiten der Bahnstraße zwischen Untergasse und Gartenstraße – dort waren es 134. Viele Kippen sind uns auch vor den großen Geschäften, Banken und öffentlichen Gebäuden aufgefallen. Man könnte fast Verständnis dafür aufbringen, weil z.B. in Gaststätten nicht mehr geraucht werden darf, und auch in der eige-



nen Wohnung die Leute oftmals nur noch auf dem Balkon oder vor der Tür rauchen. Haben wir aber nicht! Eine und erst recht viele Kippen richten große Schäden an der Umwelt an. Hierüber wollen wir in Kürze gesondert aufklären.

„Aber was sollen wir denn mit den Stummeln machen?“ Auch darüber, wo verqualmte Zigaretten hingehören, werden wir demnächst ausführlich informieren. Umso besser, dass es bereits jetzt für alle Steinbacherinnen und Steinbacher eine Lösung gibt, das „Home of Kippen“, eine kleine Box, die jede Raucherin und jeder Raucher problemlos mit sich führen kann und in die die Kippe kommt. Sie kann im Stadteilbüro Soziale Stadt in der Wiesenstraße 6/ Ecke Untergasse, Telefonnummer 06171 2078440, abgeholt oder unter 0175 3451470 angefordert werden. Kostet nix! So, das war's fürs Erste, und fröhlich verabschieden wollen wir uns mit unserem Motto: Kaa Kippe uff die Gass! Die Kippies von Steinbach

weru
 Fenster und Türen fürs Leben

SCHÖN SICHER

SCHÖN WARM

SCHÖN STARK

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.



Fenster? WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH
 Bahnstraße 13
 61449 Steinbach/Taunus
 Tel. 061 71 / 7 80 73
 www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

W.+F. MÜLLER GmbH

• Markisen
 • Jalousien
 • Rollläden • Rolltore
 • Elektr. Antriebe


**Verkauf
Montage
Reparaturen**

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Werben in der
Steinbacher Information:
 Zeitung@Gewerbeverein-
 Steinbach.de

S

Jatho

Rechtsanwälte und Notar

Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
 Tel.: 06171-75001, Fax: 06171-86047,
 E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

Steinbach zu Gast in Saint-Avertin



Endlich war es wieder soweit und ein Besuch der französischen Freunde in Saint-Avertin zum Festival des Horizons stand am Wochenende 25. und 26. Juni 2022 an. Natürlich ist es nicht nur ein Besuch unter Freunden, sondern auch eine Präsentation unserer Heimatstadt Steinbach (Taunus). Die Delegation setzte sich zusammen aus Mitgliedern des Kultur- und Partnerschaftsvereins Steinbach (Taunus) 2000 e.V., Mitgliedern des Magistrats, der Stadtverwaltung und Bürgerinnen und Bürgern.



Traditionell wird am Steinbacher Stand beim Festival heimische Brat- und Rindswurst und lokales Bier verkauft. Zur Unterstützung für Auf-/Abbau und Thekendienst war wieder ein tatkräftiges Team vom Bauhof mit in Saint-Avertin, welches vom Grillmeister Markus Wittek vervollständigt wurde. Auch Bürgermeister Steffen Bonk ist zwischen seinen offiziellen Terminen hinter der Theke eingesprungen, um in Stoßzeiten die in der Schlange stehenden Gäste schnell bedienen zu können.

Neben dem Festival boten die Gastgeber aus Saint-Avertin wieder ein interessantes Ausflugsprogramm an. Die Stadtbesichtigung am Samstag in Tours war zwar etwas verregnet, aber sehr interessant und lehrreich. Der Begeisterung im Schloss Chenonceau tat das Wetter keinen Abbruch. Die Bootsfahrt in einem alten hölzernen Lastenkahn auf der Loire konnte am Sonntag dann wieder im Sonnenschein genossen werden. Ein neuer positiver Aspekt in diesem Jahr war der Nachbarstand von der mit Saint-



Fotos: KuPa

Avertin befreundeten Gemeinde Baienfurt. Das junge Team hat viel frischen Wind ins Wochenende gebracht und die sprachliche Herausforderung mit dem schwäbischen Dialekt konnte die Steinbacher Delegation schnell meistern. Es war ein rundum gelungenes Wochenende, welches von vielen schönen gemeinsamen Momenten, intensiven Gesprächen und neuen Kontakten geprägt war. Vielen Dank an alle Beteiligten für die tolle Zeit.



Steinbach OPEN AIR 2022

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr wollen wir das Steinbach OPEN AIR fest in unserem Veranstaltungskalender etablieren. Es freut mich sehr, Ihnen im Namen des Magistrats, das Programm 2022 vorstellen zu dürfen, welches dieser Tage in Form eines 12-seitigen Flyers in ihren Briefkästen liegt. Das Programm mit allen Informationen finden Sie natürlich auch online auf unserer städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de » Kultur & Erleben » Veranstaltungen » Steinbach OPEN AIR. In den kommenden Wochen erwartet Sie wieder ein interessantes, vielfältiges, buntes und abwechslungsreiches Programm, welches wir wieder Dank der Kooperation mit der Ev. St. Georgsgemeinde, der Ahmadiyya Gemeinde, zahlreichen Vereinen, der Freiwilligen Feuerwehr, der Volkshochschule Hochtaunus, der Stadtbücherei, der Sozialen Stadt, den vier in der Stadtordnetenversammlung vertretenen Parteien sowie zahlreichen Steinbacher Künstlern aufstellen konnten.

Auch das Open-Air-Kino hat wieder einen festen Platz im Programm. Unter freiem Himmel auf einer mitgebrachten Picknickdecke oder Klappsessel können Sie aktuelle oder bekannte Blockbuster genießen und selbstverständlich ist auch für Popcorn gesorgt. An zwei Kinoabenden legen im Vorfeld DJs mit verschiedenen Musikrichtungen auf und laden zur frühabendlichen Party ein, bevor die Filme starten. Der dritte Kinoabend steht ganz im Zeichen der Kinder, die nach einem Familientag den Abend bei KinoKIDS mit ihren Eltern und Großeltern ausklingen lassen können. Welchen



Bürgermeister Steffen Bonk mit dem Programm zum Steinbach OPEN AIR 2022
Foto: Nicole Gruber

Film es zu sehen gibt, entscheiden die Kinder im Vorfeld per Abstimmung. Wie im letzten Jahr verlosen wir wieder Familienkarten für die Lochmühle unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Ich bin mir sicher, dass wir Ihnen mit diesem Programm einen kurzweiligen Sommer bereiten und für Jede und Jeden etwas dabei ist. Mein Dank gilt allen Akteuren, Partnern und Sponsoren, ohne deren offene und engagierte Bereitschaft zur Teilnahme dies nicht möglich wäre. Mit freundlichen Grüßen
Ihr Steffen Bonk, Bürgermeister

Die Vorschulkinder der Wiesenstrolche rockten das Bürgerhaus



Nicht mehr lange und die Vorschulkinder der Wiesenstrolche erleben ihren letzten Tag in der Kindertagesstätte. Um dieses Ereignis zu feiern, studierten die 26 Kinder unter der Leitung Ihrer Erzieherinnen Natalja Rautenberg, Esra Isik und Jana Krebs ein buntes Programm ein und führten dieses am 1. Juli 2022 auf der großen Bühne des Bürgerhauses vor. Singen, Tanzen, Gedichte aufsagen. Alles war dabei. Die anwesenden Eltern, Verwandten und Freunde staunten nicht schlecht, als sie erleben durften, was die Kinder in den letzten Wochen heimlich einstudiert hatten und nun mit viel Eifer, Freude und Stolz vorführten. Eine Darstellung voll Witz, Spaß und Erinnerung an die

letzten Jahre in der Kita ließen kein Auge trocken. Im Anschluss wurde auf dem Gelände der Kindertagesstätte „Wiesenstrolche“ in der Wiesenau weitergefeiert. Bei strahlendem Sonnenschein erhielten die Vorschulkinder von der Leiterin Andrea Haufe ihre Abschiedsgeschenke überreicht: eine Sammelmappe mit all ihren Werken, die sie über die vergangenen drei Jahre in der Kita gemalt und gebastelt hatten, aber auch eine Tasse zur Erinnerung an die vergangene Zeit. Als besondere Überraschung saß in jeder der Tassen ein kleiner „Wuppi“. Diese Figur hatte sie im letzten Jahr durch das wöchentliche Hör- und Aufmerksamkeitstraining begleitet. Bei leckerem Essen



und ausreichend Getränken ließen alle in gemütlicher Runde diesen besonderen Tag gemeinsam ausklingen. Am Ende des Tages waren sich alle einig: Dieses Abschiedsfest, das in dieser Form erstmalig stattgefunden hat, war ein ganz besonderes und wird sehr, sehr lange in freudiger Erinnerung bleiben!



Fotos: Kita „Wiesenstrolche“

SPD und Grüne holen sich Rat zum Stadtpark Stadtpark: Studenten der Hochschule Geisenheim werden planen



Die Delegation in der Steinbachau

Foto: Dennis Komp

Das Thema eines Stadtparks für Steinbach bewegt die Parteien seit einigen Jahrzehnten schon immer wieder. Viele Gedanken wurden ausgetauscht, aber sichtbar passiert ist bislang nicht wirklich etwas. Auch bei der Kommunalwahl 2021 spielte der Stadtpark wieder eine Rolle und wurde von den Steinbachern heiß diskutiert. Die SPD hatte sich vorgenommen, dass Steinbach bei diesem Thema in der laufenden Legislaturperiode mindestens einen ersten Schritt gehen sollte und so floss die Idee in die Koalitionsvereinbarung mit der FDP, dass ein Stadtpark in der Steinbachau entstehen könne. Ein Park, der allen Generationen etwas bieten solle und den Steinbachern in den Bereichen Freizeit, Sport und Kultur ein attraktives Angebot mache.

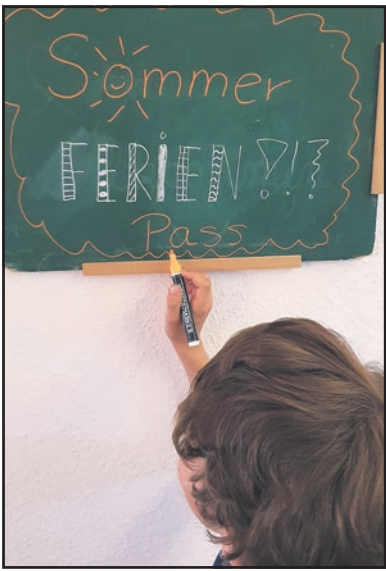
Auch Bündnis 90/Die Grünen waren einem Stadtpark für Steinbach nie abgeneigt, haben jedoch stets betont, dass dieser auf jeden Fall naturnah und ökologisch sein müsse. Ein Stadtpark solle einen Mehrwert für Mensch und Natur darstellen, was gerade vor dem Hintergrund von fortschreitender Flächenversiegelung, Dürrezeiten sowie Umweltverschmutzung und -zerstörung sehr wichtig sei. Da ein Stadtpark für Steinbach ein sehr großes Projekt ist, ist allen Parteien vor Ort bewusst, dass dieses Thema im Konsens angegangen werden sollte, auch weil ein entsprechender Park vermutlich nur sukzessive über viele Jahre und entsprechenden Fördergeldern entstehen kann. Und auch die Beteiligung der Steinbacherinnen und Steinbachern ist für die Parteien essentiell, da es gilt, sehr viele Menschen abzuholen und mitzunehmen. Aus diesem Grund gab es bislang auch noch keine Initiative im Stadtparlament, sondern die örtlichen Ortsvereine und Ortsverbände sammeln – nach gemeinsamer Absprache – erstmal individuell und jeder für sich Ideen, um mit den Bürgern

und Bürgern dann in einen Dialog treten zu können. Dazu hat sich nun auch eine überparteiliche Initiative gebildet und Kontakt zur Hochschule Geisenheim aufgenommen, da es dort verschiedene Lehrstühle in den Bereichen Landschaftsplanung, Umweltmanagement, Gartenbau und Landschaftsarchitektur gibt. Deshalb trafen sich kürzlich zwei Professoren der Hochschule mit Vertreterinnen und Vertretern der SPD und Bündnis 90/Die Grünen, um gemeinsam die Steinbachau zu begehen und eine Kooperation auszuloten. Dabei stellten die Hochschulvertreter fest, dass sich die Steinbachau hervorragend für ein Projekt im Wintersemester 2022/23 eignen würde, bei welchem ca. 70 Studenten in verschiedenen Gruppen die Steinbachau unverbindlich und kostenlos beplanen sollen, um den Steinbacherinnen und Steinbachern im Frühjahr 2023 eine

Vielzahl an innovativen Ideen zu liefern, wie ein Stadtpark aussehen könnte und was es alles an Möglichkeiten gibt. Auch wird erwogen während des Semesters schon die Studenten mit den Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt zu bringen, um deren Wünsche ggf. direkt abzufragen. Und auch die Parteien sind eingeladen, ihre Ideen und Wünsche einzubringen, da die Studenten nicht an den örtlichen Bedürfnissen vorbei planen sollen. „Für uns war immer klar, dass die Bürgerbeteiligung beim Stadtpark an erster Stelle steht. Und deshalb freuen wir uns sehr, wenn wir den Steinbacherinnen und Steinbachern nächstes Jahr viele tolle Konzepte vorstellen können, auf deren Grundlage ein Diskussionsprozess starten kann. Nichts ist in Stein gemeißelt, nichts ist entschieden und es werden auch keine Bagger anrollen, sondern es geht darum Ideen aufzuzeigen und diese zu besprechen“, so SPD-Vorstandsmitglied Boris Tiemann, der den Kontakt zur Hochschule vermittelt hat. „Wir sehen uns ganz klar als überparteiliche Initiative und laden alle Vereine, Gruppen und Parteien in Steinbach ein, am Diskussionsprozess rund um einen möglichen Stadtpark teilzunehmen. Insbesondere im kommenden Frühjahr können wir uns sehr gut vorstellen, die Planungen der Studenten nicht nur online zu zeigen, sondern diese physisch in Steinbach auszustellen und auch eine oder mehrere Bürgerveranstaltungen durchzuführen und die Steinbacherinnen und Steinbacher direkt mit den Planern sprechen zu lassen. Wir möchten, dass der ganze Prozess offen und transparent für alle ist“, so Grünen-Vorsitzender Jan Stricker. Nächste Schritte werden ab dem Start des Semesters im Oktober erfolgen. Dann planen die Hochschulvertreter und Studenten auch wieder vor Ort in Steinbach zu sein. Nach aktueller Planung soll das Projekt ggf. von drei Lehrstühlen betreut werden. Resultate wird es vermutlich ab Februar 2023 geben.

Attraktive Angebote für Steinbacher Kinder und Jugendliche in den Sommerferien CDU stellt Prüfanträge

Mit den Sommerferien freuen sich alle auf den Urlaub, aber nicht alle können verreisen und sechs Wochen sind ein relativ langer Zeitraum. Deshalb schlägt die CDU-Steinbach einen Ferienpass vor, der Steinbacher Kindern und Jugendlichen die kostenfreie oder stark verbilligte Nutzung von Freizeiteinrichtungen in der Umgebung ermöglicht. Dazu hat die Stadtverordnete Tanja Dechant-Möller einen entsprechenden Prüfantrag gestellt. Kooperationspartner bieten sich beispielsweise umliegende Schwimmbäder, die Burgen Kronberg und Königstein, die Lochmühle, der Hessenpark, Opel-Zoo, Minigolfanlagen, der Palmengarten, das Experimenta Science Center Frankfurt oder Museen wie das Mathematikum Gießen und viele andere mehr an. Einige Kommunen in Hessen haben bereits einen Ferienpass oder Freizeitpass für die Zeit der Sommerferien in Kooperation mit verschiedensten Freizeiteinrichtungen eingeführt, erst jüngst die Nachbarstadt Kronberg. Grundsätzlich basieren diese Konzepte darauf, dass der entsprechende Pass gegen ein im Vergleich zu den Einsatzmöglichkeiten geringes Entgelt (z. B. 10 Euro) über die Kommune bezogen wird. Bei Vorlage des Passes erhalten Kinder und Jugendliche dann kostenfreien oder stark vergünstigten Eintritt in regionale Freizeiteinrichtungen, mit denen eine Kooperation seitens der Kommune vereinbart wurde. Die CDU bittet daher Magistrat bis zu den nächsten Haushaltsberatungen zu prüfen, ob ein „Ferienpass Steinbach 2023“, analog den Kommunen in Kronberg oder Schwallbach, möglich ist, welche Kosten damit entstünden und ob dabei auch eine Kooperation mit diesen oder anderen Kommunen möglich ist. Aus Sicht der CDU-Steinbach stellt dieses Angebot eine gute Möglichkeit dar, den ca.



Die CDU-Steinbach schlägt einen Sommerferien-Pass vor für eine kostenfreie oder stark verbilligte Nutzung von Freizeiteinrichtungen
Foto: T. Dechant-Möller

1.600 Steinbacher Kindern und Jugendlichen im Alter von 3 bis 17 Jahren ein erweitertes Freizeitangebot während der Sommerferien zu eröffnen. Einen weiteren Prüfantrag stellte Tanja Dechant-Möller im Namen der CDU-Fraktion mit dem Vorschlag, einen Stromanschluss in der Nähe des neuen ökumenischen Wegekreuzes einzurichten. Immer mehr Veranstaltungen finden aktuell und aller Voraussicht nach auch zukünftig auf der Wiese oberhalb des „Volker Becher“ Kleinkinderspielfeldes statt. Ein Stromanschluss in der Nähe könnte den Einsatz des Straßenkreuzers der Katholischen Gemeinde ermöglichen oder andere Einrichtungen, die für ein Straßenfest oder eine Veranstaltung auf dem oberen Teil der Veranstaltungswiese benötigt werden.

Stadtradeln Steinbach Die FDP Steinbach ist mit einem Team “FDP und Freunde“ dabei



Stadtradeln-Team „FDP und Freunde“ ist startbereit

Die Steinbacher Liberalen nehmen wieder an der Aktion Stadtradeln im Zeitraum vom 03. Juli bis 23. Juli 2022 teil und laden alle interessierten Steinbacher*innen ein, bei ihrem Team „FDP und Freunde“ mitzumachen. Bei dieser jährlichen Aktion geht es darum, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob Sie bereits jeden Tag fahren oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs sind. Jeder Kilometer zählt, die dann online ins Kilometerbuch eingetragen oder direkt über die Stadtradeln-App getrackt werden. Anmelden können Sie sich unter: www.stadtradeln.de/steinbach. Klicken Sie auf „Registrieren“, dann auf „Weiter“. Wählen Sie das Team „FDP und Freunde“ aus.

Dann wieder auf „Weiter“ klicken, wo Sie sich dann persönlich anmelden können für unser FDP-Team. Durch die vermiedenen CO2-Emissionen sind die ersten Gewinner die Umwelt, das Klima sowie alle Bürger*innen in Steinbach mit weniger Verkehrsbelastung, weniger Abgasen und weniger Lärm. „Wir beteiligen uns sehr gerne wieder an der beliebten Aktion Stadtradeln in Steinbach und freuen uns, wenn viele Bürger*innen mitmachen“, so Simone Horn, stellvertretende Ortsverbandsvorsitzende und Stadtverordnete der FDP Steinbach. „Unser Team FDP und Freunde freut sich über weitere Mitstreiter und Mitstreiterinnen. Ob mit dem Elektrofahrrad oder mit normalem Rad sind natürlich alle willkommen“.

SPD wieder beim Stadtradeln dabei „Allwetterradler SPD“



Foto: Dennis Komp

Auch in 2022 beteiligt sich die SPD Steinbach wieder an der Aktion Stadtradeln. Nachdem die Sozialdemokraten zunächst versucht hatten ein gemeinsames Team der vier im Stadtparlament vertretenen Parteien aufzumachen, haben sie wieder ein eigenes angemeldet, auch wenn sie die Idee 2023 noch einmal anbringen werden. „Unser Team „Allwetterradler - SPD“ steht allen interessierten Radlern offen. In diesem Jahr legen wir aber etwas mehr Fokus auf die Freude am Radeln und weniger auf die Kilometeranzahl“, so der stellvertretende Parteivorsitzende Maron Hofmann. Denn in vielen Gesprächen der letzten Zeit konnten die Sozialdemokraten feststellen, dass nicht nur das Fahrrad immer beliebter wird,

sondern scheinbar mehr Steinbacher auch wieder Strecken zu Fuß zurücklegen. „Vor Corona ist mancher bestimmte Strecken öfter mit dem Auto gefahren. Als man dann während der Lockdowns kaum noch etwas machen konnte, sind viele noch mehr spazieren gegangen als vorher und haben gemerkt wie abwechslungsreich und wohlthuend das ist. Aber eben auch der Gang zum Supermarkt, zum Verein, zum Bahnhof, etc. wurde hier und da nicht mehr mit dem Auto, sondern zu Fuß erledigt“, so Hofmann. Deshalb müssten Aktionen wie Stadtradeln bei der CO2-Reduktion eigentlich nicht nur die mit dem Fahrrad gefahrenen Strecken berücksichtigen, sondern auch was Steinbach mittlerweile alles erläuft.

CDU-Ferienfraktion Einladung zur Besichtigung der Baustelle des Casals Forum in Kronberg

Auch in diesem Jahr will die CDU-Fraktion die Sommerpause zu Einladungen zu öffentlichen „Ferienfraktionen“ nutzen. Der CDU-Fraktionsvorsitzende Christian Breitsprecher freut sich deshalb, dass der Stadtverordnete Heino von Winning, der als Bauherren-Vertreter der Kronberg Academy tätig ist, einen Besuch auf der Baustelle des Casals-Forum ermöglichen kann. Am 4. August um 17:00 Uhr führt er über die Bau-

stelle des neuen Kammermusiksaales und des Studienzentrums der Kronberg Academy. Es gibt interessante Einblicke in das fast fertiggestellte Gebäude und dessen Betriebskonzept mit CO2-freier Klimatisierung mittels Eisspeicher. Es sind noch Plätze frei, wer Interesse an dieser Führung hat, meldet sich bitte unter: info@cdu-steinbach.de oder Tel.-Nr. 0176/44583898 (Heino von Winning).

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik
Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 •
Mobil: 0172 6111126
Hohenwaldstraße 38 · 61449 Steinbach (Ts.)

24h
Notdienst

Stonebrook Festival gibt DJs und Zeiten bekannt

Nur noch wenige Tage, dann findet das Stonebrook Festival statt, Steinbachs erstes House & EDM Musikfestival. Organisiert wird es von den Jusos und der Steinbacher SPD im Rahmen der städtischen Reihe „Steinbach OPEN AIR“. Am Freitag den 22.07. von 18 bis 24 Uhr findet es auf der Wiese neben dem Weiherplatz statt. Der Eintritt ist frei. Von 18 bis 18:45 wird das Festival eröffnet durch The LostBoyZ, wohinter sich drei junge DJs und Musikproduzenten aus Eschborn verbergen, die Slap House und EDM spielen werden. Danach folgt von 18:45 bis 20 Uhr DJ und Musikproduzent Phoenix, auch als Steinbachs Juso-Vorsitzender Julian Biskamp bekannt. Der Student der Sprach- und Kulturwissenschaften wird in dieser ersten Session sehr euphorische Musik spielen. Von 20 bis 21:15 legt dann Ben Goodyear auf, welcher hauptberuflich als Pilot bei einer großen Airline arbeitet. Er spielt querbeet von Tropical bis Electro

House, bevor dann von 21:15 bis 22:30 Jema Jones übernimmt. Der junge DJ und Student der Medizin aus Mainz wird den Steinbachern nochmal richtig einheizen, bevor als Höhepunkt des Abends wieder Julian Biskamp das Mischpult übernimmt und den Gästen eine Rave Session der Spitzenklasse präsentieren wird. „Wir sind sehr stolz darauf, Steinbach nicht nur tolle Musik an diesem Abend zu bringen, sondern sind sehr erfreut auch zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gewonnen zu haben, die für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgen werden. Darunter sowohl Mitglieder von SPD und Jusos, als auch Parteilose, die, als sie von uns gehört haben, sich sofort gerne angeboten haben“, so Julian Biskamp. Für das leibliche Wohl während des Festes wird Jambo African Dishes sorgen, die mit ihrem Foodtruck leckere Speisen und Snacks, von Fleisch über vegetarisch bis vegan anbieten werden. Alkoholische und antialkoholische

Getränke gibt es selbstverständlich auch. „Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen. Wobei wir das Glück haben, ins Bürgerhaus umziehen zu dürfen, sollte es tatsächlich

an diesem Abend regnen. Aber wir drücken ganz fest alle verfügbaren Daumen, dass die Sonne scheint“, so Biskamp hoffnungsfroh.

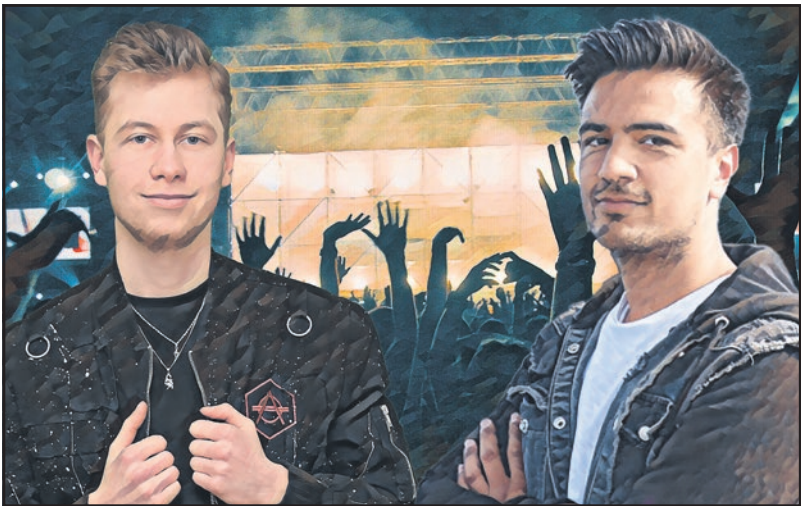


Bild der SPD Steinbach. Links Julian Biskamp, rechts Jema Jones

Steinbach sucht neue Stadtmeister beim CDU/JU-Boule-Spaßturnier

Bereits zum dritten Mal lädt die CDU zusammen mit der Jungen Union Oberursel-Steinbach zum Boule-Spaßturnier im Thüringer Park ein. Die Veranstaltung findet am 28. Juli um 17 Uhr im Rahmen des Steinbach OPEN AIR statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Im letzten Jahr trafen sich ungefähr 30 Spieler und Zuschauer, darunter Bürgermeister Steffen Bonk und unser Bundestagsabgeordnete Norbert Altenkamp (beide CDU) zum Spaß-Turnier. Bei spannenden Begegnungen konnte mitgefiebert werden. Boule, Boccia oder Petanque, wie es in unterschiedlichen Regionen auch genannt wird, kann in jedem Outfit gespielt werden und ist körperlich nicht anstrengend. Es wird ein kleines Turnier nach einfachen Regeln gespielt. „Eine Mannschaft besteht aus zwei aus Fairnessgründen zusammengestellten Spielern“, erklärt Spielleiter Holger Heil, Magistratsmitglied der Stadt Steinbach, das Spiel. Es spielen immer zwei

Mannschaften im KO-Turniersystem gegeneinander. Die Mannschaft, die am nächsten das „Schweinchen“, eine kleine Zielkugel aus Holz, mit seinen Kugeln erreicht hat, erhält Punkte für alle Kugeln, die näher als die nächstliegende gegnerische Kugel am Schweinchen liegen. Die Spielregeln werden vom Spielleiter vor Turnierbeginn nochmal erklärt. „Der Spaß steht aber im Vordergrund. Boule spielen ist nämlich sehr kommunikativ. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und jede Steinbacherin bzw. jeder Steinbacher im Alter zwischen 6 und 99 Jahren ist willkommen“, erläutert Heino von Winning vom Orga-Team. Neben einem Preis für die Siegerteams soll es auch traditionell einen Sonderpreis für das jüngste Team geben. „Wir hoffen wieder auf schönes Wetter, gute Unterhaltung und auch gute Gespräche an den Stehtischen bei Snacks und kühlen Getränken.“, fasst Tanja Dechant-Möller die Wünsche des Veranstalters zusammen.



Der CDU-Stadtverband Steinbach hofft wieder auf viele spannende Boule-Begegnungen beim Spaßturnier am 28. Juli im Thüringer Park

STEINBACHER
INFORMATION

**KINDER
ECKE**
mit freundlicher
Unterstützung des
Betreuungszentrums
Steinbach

Unser Abschlussabend in der Betreuung

Wir waren so gespannt, dass wir schon viel früher da waren. Als es anfang zu regnen, sind wir in die Betreuung gegangen. Wir Jungs haben Tische zusammengestellt, damit wir alle zusammensitzen. Wir Mädels hatten zwei Tische. Danach haben wir Jungs Quatsch gemacht, waren laut und trommelten auf den Tisch. Wir Mädels haben „I’m a barbie Girl“ gesungen. Es war toll, dass wir keinen Ärger bekommen haben. Endlich kamen die 34 Pizzen an. Nachdem wir gegessen haben, wollten wir in die Halle gehen, aber die war belegt. Wir sind zurück in die Mensa und haben uns Spiele rausgesucht. Wir suchten uns Versteckenfangen auf allen Vieren aus. Wir hatten sehr, sehr viel Spaß! Erst suchten zwei Betreuer die Kinder und dann vier Kinder, die gewonnen haben, die anderen Kinder. Nach dem Versteckenspiel aßen wir ein Eis. Um 21:15 Uhr haben wir ein Abschiedsfoto vor der Halle geschossen. Dann sind wir in die Halle gegangen und zogen uns um. Wir waren sehr, sehr viele Kinder und haben bis 21:50 Uhr Zombieball gespielt. Um 22 Uhr wurden wir abgeholt. Wir fanden es: toll, cool, spannend, super, aufregend, spaßig, nice Toll, dass wir Sachen gemacht haben, die wir normalerweise in der Betreuung nicht machen dürfen.



FDP Steinbach befürchtet weiteres Bahn-Chaos

S-Bahn Linie S5 schon seit Januar eingeschränkt



Laura Jungeblut und Kai Hilbig am Steinbacher Bahnhof an Gleis 1, an dem seit Januar keine Züge mehr verkehren.

Über das 9-Euro-Ticket hat sich ganz Deutschland gefreut. Doch gerade für Steinbacher*innen lohnt sich das Ticket schon nach einer Fahrt nach Frankfurt und

zurück. Ein Tagesticket von Steinbach nach Frankfurt kostet für einen Erwachsenen nämlich 10,90 € und für Kinder 6,35 €. Das 9-Euro-Ticket soll eigentlich zu massiven

Entlastungen von Klima und Portemonnaies beitragen, doch gerade jetzt werden die Bürgerinnen und Bürger vom ÖPNV abgekoppelt. Kai Hilbig, Fraktionsvorsitzender der FDP Steinbach, meint dazu: "Wir können es verstehen, dass Bau- und Reparaturarbeiten in den jetzigen Zeiten schlechter planbar sind und lange Lieferzeiten sowie Materialmangel zu ganz neuen Schwierigkeiten führen. Jedoch vor dem Hintergrund der unzumutbaren Mehrbelastungen, insbesondere für Pendler*innen aus Steinbach, appellieren wir an Bahn und RMV, die bisherigen Planungen zu überdenken und die Belastungen und vor allem Wartezeiten für die Bürger*innen zu reduzieren. Es müssen Alternativen, wie Schienenersatzverkehr, andere Abfahrtszeiten oder Taktverkürzungen erwogen werden. Steinbachs Anwohnerinnen und Anwohner müssen seit schon Januar auf den Viertelstundentakt der S5 verzichten, und jetzt kommt noch ein zusätzlicher Umstieg in Frankfurt Rödelheim dazu."

Neben der S5 gibt es keine wirklich gute Alternative, um angemessen mit dem ÖPNV nach Frankfurt zu kommen. Manche fahren mit dem Fahrrad nach Oberursel/Weißkirchen Ost, um dort in die U3 zu steigen. Allerdings fällt diese Strecke (Oberursel Hohenmark - Frankfurt Süd) in den ersten zwei Wochen der Sommerferien vollständig aus. "Durch eine rechtzeitige Einbeziehung der betroffenen Kommunen im Vorfeld wäre eine kundenfreundlichere Planung möglich gewesen. Der ganze Hochaunuskreis ist von den Änderungen betroffen und viele haben dadurch einen doppelt so langen Fahrtweg. Wir wurden alle vor vollendete Tatsachen gestellt und müssen jetzt zusehen, wie wir damit zurechtkommen. Ich selbst muss viermal die Woche nach Frankfurt. Dabei kann und will ich nicht einfach auf das Auto umsteigen - so geht es sicher vielen", sagt die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Laura Jungeblut und ergänzt: "Wenn man ehrlich ist, dann haben wir weder eine ordentliche Verbindung noch etwas vom neuen 9-Euro-Ticket. Das ist sehr schade!"

Dank Fürsprache erster Schritt zum Gewerbegebiet in Rekordtempo verabschiedet

Dr. Stefan Naas MdL, Mitglied des Regionalvorstandes und der Regionalversammlung Südhessen (RVS), berichtet im Anschluss an die heutige Sitzung der Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain, die heute seit langem erstmals wieder im Frankfurter Römer stattfand, dass heute die nördliche Erweiterung des Steinbacher Gewerbegebietes um 1,1 Hektar per Dringlichkeitsantrag vorzeitig im ersten von drei notwendigen Verfahrensschritten einstimmig beschlossen wurde. Ansonsten hätte der erste Verfahrensschritt bis Ende September warten müssen. Dank seiner Fürsprache habe der erste Schritt in Rekordtempo verabschiedet werden können.

Dr. Stefan Naas sagte dazu: „Jetzt geht es in Steinbach weiter aufwärts, indem wir das Gewerbegebiet maßvoll in Richtung Norden erweitern. Im Gegenzug wird ein geplantes, ebenso 1,1 Hektar großes Wohngebiet in Richtung Kronberg aufgegeben.“

Erster Stadtrat Lars Knobloch, der Vertreter der Stadt Steinbach in der Verbandskammer, ergänzte: „Dies ist ein weiterer wichtiger Erfolg für Steinbach, denn eine soziale Stadt muss auch wirtschaftlich stark sein. Mit der heutigen Entscheidung wurde unser Gewerbegebiet ‚Im Gründchen‘ um weitere attraktive Gewerbeflächen erweitert.“ Im Ballungsraum Frankfurt/RheinMain übernimmt der Regionalverband anstelle der Kommunen die Aufgabe der Flächennutzungsplanung: Um den gemeinsamen Regionalen Flächennutzungsplan (RegFNP) zu ändern sind drei Verfahrensschritte notwendig: der Aufstellungsbeschluss, der Offenlagebeschluss und der abschließende Beschluss. Durchschnittlich dauert ein solches Verfahren 500 Tage, also gut 16 Monate. „Mit dem heutigen Beschluss haben wir viel Zeit gespart, das ist schon etwas Besonderes“, sagte Dr. Stefan Naas abschließend.

CDU

Oma und Enkel gemeinsam beim diesjährigen Stadtradeln engagiert



Alle Generationen des Teams „Familien radeln fürs Klima und für Steinbach“ starten zu einem gemeinsamen Ausflug an die Nidda.

In diesem Jahr beteiligt sich die CDU Steinbach wieder mit einer Gruppe von mehr als 30 Radlerinnen und Radlern an dem alljährlichen Stadtradeln. Diesmal geht es neben dem Schutz des Klimas auch um das gemeinsame Miteinander der Generationen. Deshalb heißt die angemeldete Gruppe „Familien radeln fürs Klima und für Steinbach“. „Gerade beim Fahrradfahren ist oft der Weg das Ziel, Großeltern und Enkel entdecken gemeinsamen Spaß bei einer Radtour“ erklärt der Team-Captain Heino von Winning, der selbst dreifache Großvater ist, das Konzept und die gestiegene Begeisterung für das Radfahren. Wieder dabei sind auch sechs von acht Stadtverordneten der CDU. Fraktionschef Christian Breitsprecher sieht insbesondere das Fahrradwegekonzept im Fokus: "Gerade jetzt beschließen wir ein neues Konzept für Steinbach, das über einen Zeitraum von zehn Jahren die Fahrradwege deutlich verbessern soll. Die Erfahrung der Fraktion mit vielen Kilometern in und um Steinbach gibt

uns eine gute Grundlage, über die vorgeschlagenen Maßnahmen und deren Prioritäten zu entscheiden." Am vergangenen Sonntag startete das Team als Auftakt zu einer gemeinsamen Radtour an die Nidda. Bei herrlichem Wetter ging es etwa 25 Kilometer durch Wald und Felder. In einem schön gelegenen Anglerlokal wurde Rast gemacht. „Wir laden alle Steinbacher ein, sich am diesjährigen Stadtradeln zu beteiligen und nach den Pandemieerfahrungen wieder neue Gruppenerfahrungen zu sammeln.“ meint Tanja Dechant-Möller, die mit ihrer ganzen Familie an der Aktion teilnimmt und die Erfahrungen über die Sozialen Medien verbreitet. Wir freuen uns auch über weitere Mitradelnde in unserer Gruppe Familien radeln fürs Klima und für Steinbach – gerne beitreten! Einfach die kostenlose App „Stadtradeln“ bei Google Play oder aus dem App Store runterladen, registrieren, unser Team auswählen, Tour-Aufzeichnung starten und losradeln. Team-Kontakt: info@cdu-steinbach.de.

Freie Demokraten freuen sich über neue Fahrradabstellanlagen am Bahnhof



Lars Knobloch und Dr. Stefan Naas freuen sich über neue Fahrradabstellanlagen am Bahnhof

Foto: FDP

Es bewegt sich etwas am S-Bahnhof. Besonders die Radfahrer werden sich über die Planung zum Umbau der Fahrradabstellanlagen freuen. Nachdem sich die Steinbacher Liberalen gemeinsam mit dem Koalitionspartner schon länger für eine Erneuerung einsetzen, wurde sie nun endlich installiert. Möglich gemacht wurde die Umsetzung durch den Regionalverband FrankfurtRheinMain. 40 überdachte Radabstellplätze, 12 Fahrradboxen mit E-Ladestationen und 1 Fahrradreparaturstation – der Steinbacher Bahnhof verfügt damit über eine moderne Radinfrastruktur. „Das ist ein weiterer Schritt zu einem moderneren Steinbacher Bahnhof“, stellt Lars Knobloch, Vertreter Steinbachs im Regionalverband und Erster Stadtrat fest und ergänzt: „In Zeiten der Mobilitätswende, bei der dem Radfahrverkehr eine bedeutende Rolle zukommt, sind neben Radwegen auch solche modernen Anlagen von großer Bedeutung. Es gelingt so ÖPNV und Radverkehr besser zu ver-

netzen. Wichtig ist aus meiner Sicht auch das neue LED-Licht, da damit das Sicherheitsempfinden der Radfahrer am Bahnhof gestärkt wird.“ Auch Dr. Stefan Naas, Mitglied im Vorstand des Regionalverbands und ehemaliger Steinbacher Bürgermeister, begrüßt die zügige und erfolgreiche Umsetzung: „Die Zukunft der Mobilität verbindet verschiedene Verkehrsmöglichkeiten. Gut ausgebaute Bahnhöfe, mit Abstellmöglichkeiten für Autos und Fahrräder spielen dabei besonders für uns in der Region eine große Rolle. Es freut mich, dass sich unser Bahnhof positiv entwickelt und somit auch die Lebensqualität in der Stadt weiter verbessert wird“, so Naas. Der Regionalverband hat das über 600.000€ teure Projekt mit 480.000€ gefördert und damit einen großen Anteil an der Umsetzung gehabt. „Wir sind für die Unterstützung aus dem Regionalverband sehr dankbar. Es ist ein Erfolg für unsere Heimatstadt!“, so Knobloch abschließend.

STEINBACHER INFORMATION

Spamfilter

für Briefkasten und Zeitungsrohr!

Kostenlos Werbung und kostenlosen Zeitungen einwerfen

Ja bitte!

Ja bitte!

Schützen auch Sie Ihr analoges Postfach vor unerwünschten Mails. Unsere exklusiven Aufkleber sind kostenlos erhältlich bei

Lotto Völker

Ökumenische Diakoniestationen

im Dekanat Kronberg

KRONBERG + STEINBACH

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – **BETESDA**

Telefon: 06173 9263 -26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de

Diakonie

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei

Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5

61449 Steinbach

Beratung + Kundendienst

Tel. 06171-71841

Matthäus Sanitär GmbH

STEINBACHER INFORMATION

197250 Jahre2022

GEWERBEVEREIN STEINBACH E.V.

aus dem Nähkästchen...

Gemeinsame Veranstaltungen und Treffen

Das diesjährige Jubiläum gibt Anlass zur Rückschau über gemeinsame Aktivitäten zusammen mit dem Steinbacher Vereinsring und der Stadt Steinbach. Dabei wird deutlich, welcher weitblickender Schritt es war, dass sich 1972 die Gewerbetreibenden in der Stadt Steinbach zusammengefunden und der Gewerbeverein aus der Taute gehoben haben. In dieser Maßnahme drückt sich ganz besonders auch das gemeinsame Gefühl der Verantwortung aus, das für die danach

rund 600 Arbeitsplätze in Steinbach besteht. Gemeinsam haben der Ehrenvorsitzende des Vereinsrings Steinbach, Klaus Döge, und der Ehrenvorsitzende des Gewerbevereins Steinbach, Klaus Hering, sowie der damalige leider schon verstorbene Leiter des Kulturamtes der Stadt Steinbach, Toni König, viele Veranstaltungen – ja Großveranstaltungen – organisiert und durchgeführt, wobei der gute Zweck mit diesen Veranstaltungen untrennbar verbunden war.

Gemeinsame Treffen und Veranstaltungen waren:

Weihnachtsbasar • Gewerbemessen • Flohmarkt • Bürgerfrühschoppen auf dem Freien Platz • Rathauskonzert unter den Linden • Unterstützung beim Volksradfahren • Präsidententreffen • Waldfest • Partnerschaftstreffen mit Pijnacker, St. Avertin und Steinbach-Hallenberg • Sternsuchspiel in Steinbacher Geschäften mit Tombola • Autogrammstunden mit namhaften Künstlern und Sportlern • Messestammtisch • Lampionsumzüge

mit Musikkapellen in Steinbach Süd • Heimatabende im Bürgerhaus • PKW_Geschicklichkeits-Turnier mit dem AvD • Sport- und Musikschauen in der Altkönigssporthalle zugunsten caritativer Zwecke (z.B. krebskranker Kinder, Uni Ffm.) • Essen aus der Gulaschkanone • Gewerbebälle • Modeschauen • Neujahrsempfang • Umzüge Mit dem 6er Zug der damaligen Binding Brauerei Frankfurt • Unterstützung bei der Neugründung der Gewerbevereine Steinbach-Hallenberg und Ernstroda in Thüringen

Zusammenstellung von markanten Treffen und Veranstaltungen

Vereinsgründung	9.5.1972
1. Jahreshauptversammlung	13.6.1972
1. Steinbacher Information	16.5.1972
1. Gewerbesse	Sept.1974
Letzte Gewerbesse	2000
1. Weihnachtsbasar	Dez.1974
Steinbacher Heimatkalender	1976
Steinbacher Geschenkgutschein	seit 1999
1. Stadtfest	2004
Neu Gestaltung Steinbacher Information	1998

Stadtfest, noch eine Nachlese



Foto: Nicole Gruber

Nun ist auch unser 17. Stadtfest schon wieder Geschichte, und wir dürfen es alle in guter Erinnerung behalten. Die Sonne hatte es viel zu gut mit uns gemeint, aber trotz großer Hitze und Schwimmbadwetter war unser Fest immer gut besucht. Natürlich gehören zu so einem Anlass auch Ansprachen, Ehrungen und prominente Gäste. Eine Abordnung aus unserer Partnerstadt Steinbach-Hallenberg im Thüringer Wald mit ihrem Bürgermeister, Abgeordnete aus dem Bundestag, dem Land und dem Kreis haben ihre Glückwünsche bei der Eröffnung der Veranstaltung übermittelt. Na gut, es gab ja auch etwas Besonderes zu feiern. Fast auf den Tag genau den 50. Jahrestag der Gründung des Gewerbevereins und, eine inzwischen nicht mehr wegzudenkende Institution in unserer Stadt: 50 Jahre Steinbacher Information. Seit 50 Jahren kostenlose Information für unsere Bürger über Vereine, Veranstaltungen im Ort, besondere Feste und Jubiläen. Auch immer wieder schön zu lesen, wenn unser Bürgermeister einen neuen Erdenbürger begrüßt und den Eltern ein Geschenk zur Geburt überreicht. Auch besondere Geburtstage oder Ehe-Jubiläen finden Sie in unserer Information, aber auch das gehört zum Leben: Traueranzeigen und Danksagungen. Durch die Steinbacher Information werden Sie auch über öffentliche Bekanntmachungen der Verwaltung und des Magistrats informiert, regelmäßig und zuverlässig in alle Haushalte, wenn sie keinen Aufkleber am Briefkasten haben „Keine Werbung“. An den meisten Briefkästen klebt aber noch zusätzlich ein Aufkleber „Steinbacher Information ja bitte“. Unser ehemaliger Stadtverordneten-Vorsteher Manfred Gönsch erinnerte in seiner

Laudatio noch einmal an die Höhen und Tiefen des Gewerbevereins in den letzten 50 Jahren, wobei die Höhen den weitaus größeren Raum einnahmen. Danach kamen noch einmal der Vorsitzende Walter Schütz und unser Bürgermeister Steffen Bonk auf die Stadtfestbühne. Sie hätten noch eine besondere Ehrung vorzunehmen, und dazu riefen sie mich auf die Bühne. Der Bürgermeister überreichte mir die Urkunde und die Bürgermedaille der Stadt, als Gründungs- und Vorstandsmitglied im Gewerbeverein seit 1972. Ich war völlig überrascht und sprachlos, denn damit habe ich nicht gerechnet. Ganz viele Menschen haben es gewusst, in der Verwaltung, Politik und Freunde, nur ich hatte keine Ahnung. 50 Jahre Vereinsarbeit, das kennen die Vielen in dieser Stadt, die sich in Vereinen oder Organisation ehrenamtlich engagieren. Das heißt auch, viele Stunden Freizeit für die Gemeinschaft opfern. Plakate auf- und abhängen, Briefe verteilen, Zeitgnarituren schleppen und aufstellen, Bratwürste grillen oder stundenlang in der Biergondel Getränke ausschenken, und nicht zu vergessen, die Kinder- und Jugendarbeit, die in vielen Vereinen sehr engagiert betrieben wird. Aber Vereinsarbeit, und das gilt für alle Vereine die unsere Stadt ja so lebenswert machen, heißt auch viel Spaß haben, gemeinsam feiern, Freunde haben und neue finden. Hier findest Du Menschen die für andere da sind und immer ein offenes Ohr haben, auch mal in schlechten Zeiten. Ich bedanke mich bei unserem Bürgermeister und dem Magistrat für die Ehrung. Bei meiner Frau und der Familie, die mich immer bei den Aufgaben unterstützt haben, aber auch bei allen Freunden in den vielen Vereinen, die mich zum Teil schon seit 50 Jahren begleiten. Günter Stasch

Wir suchen einen Kerbebaum!



Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, die Steinbacher Kerbegesellschaft, Kerburschen und Kerbemädels brauchen Eure Hilfe. Fichten, welche wir für den Kerbebaum auswählen, sind mit den benötigten Maßen mittlerweile rar gesät. Daher nun folgende bitte an Euch: Hat evtl. jemand eine Fichte im Garten stehen und möchte uns diese zur Verfügung stellen? Alternativ auch gerne einen Kontakt an uns weiterleiten, sofern jemand im Bekanntenkreis eine hat. Für eine Info bezüglich unserer Anfrage bitte an skgsteinbach@outlook.de wenden. Daraufhin wird dann ein Termin vereinbart und unsere Fachburschen, aus dem Bereich Garten- und Landschaftsbau, kommen gerne vorbei und begutachten das gute Stück, sowie die örtlichen Begebenheiten. Vielen Dank für Eure Unterstützung. Eure Steinbacher Kerbegesellschaft, Kerburschen und Kerbemädels

Nicholas Orth EDV-Beratung

Fachinformatiker in Steinbach

Datenrettung durch den Fachmann

Ich berate Sie auch vorbeugend

Tel: 06171-9511610 – Mobil: 0151-20780460

AUTO-SCHEPP
GmbH

Ihr Partner in Steinbach

✓ Reparaturen aller Art und Marken

✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben

✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1

61449 Steinbach/Ts.

06171-78018

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

Festival des Horizons in unserer Partnerstadt Saint Avertin

Und ich mitten drin. Also erst mal eins nach dem anderen:
Ich wollte gerne noch mal meine alten Kontakte aus den 80ziger Jahren auffrischen, denn wir hatten damals schöne Zeiten miteinander verbracht. Also, es hat nicht geklappt. Aber ich habe mir vorgenommen es noch einmal auf die althergebrachte Weise zu versuchen, nämlich einen Brief zu schreiben und mitzuteilen, dass ich sie gesucht habe bei dem Festival. Man darf die Hoffnung nie aufgeben, vielleicht klappt es ja doch noch.
Ich hatte vier Tage Schnupperkurs im Paradies, einfach nur genießen war angesagt. Vier Tage voller netter Menschen, die ich kennenlernen durfte. Überall wurde ich mit offenen Armen empfangen und mit einer Herzlichkeit, die ich so noch nie erlebt habe. Ich schaute in viele lachende Gesichter und wenn ich mir die Fotos so ansehe mein Gesicht strahlt auch.
Die Tage konnten für mich gar nicht schöner beginnen, denn im Hotel frühstückte ich mit dem Team vom Steinbacher Stand gemeinsam, tolle Jungs. Jeder Tag begann mit viel Lachen. Daheim sitzt immer nur ein Mann mit mir am Frühstückstisch.
Für mich gab es ein abwechslungsreiches Programm: Willkommenstreffen mit Buffet, leckere Köstlichkeiten wurden kredenzt und eine wunderbare Stadtführung durch Tour wurde angeboten. Sie war sehr interessant, wir besuchten auch Balzac. Er stand auf einem Sockel und sah zu uns herunter. Mir blieb der Satz der Stadtführerin im Gedächtnis: „Balzac hat dicke Schinken geschrieben aber lesen sie mal die knusprigen Geschichten von ihm, sie werden begeistert sein!“ Ich habe es mir vorgenommen, in unserer Stadtbücherei mal nach einem solchen Exemplar von ihm zu fragen, ich werde es lesen. Die alten französischen Fachwerkhäuser und die Kirchen gefielen mir besonders gut.
Das Mittagessen bestand aus einem Teller voller mündgerechter kleiner Stückchen Käse, Schinken, gebratenem Fleisch und Gemüse. Alles sah nicht nur sehr appetitlich aus, es schmeckte köstlich.
Wann ich schon auf Tour gehe, dann aber richtig. Am Nachmittag besuchten wir das Schloss Chenonceau. Hier faszinierten mich die Blumen Arrangement, natürlich



künstlich, aber sie waren so wunderschön. Sehr amüsant fand ich die vielen verschiedenen Betten der Damen und Herren die das Schloss mal bewohnten. Die Zeit verging wie im Flug und wir hatten leider für den riesengroßen Garten keine Zeit mehr. Übrigens den ganzen Tag mussten wir mit Schirm gehen, denn es hat immer wieder geregnet. Die Eröffnung des Festes wurde auf 18:00 Uhr verschoben, in der Hoffnung, dass es sich endlich ausgerechnet hat. So ganz auf die Minute hat das nicht hingehauen, aber nach einer Zeit hörte der Regen auf und die Sonne blinzelte zaghaft hinter den Wolken hervor. Abends war es natürlich etwas kühl, doch mit Regenmantel und einem geliehenen Pullover (bei uns war es immer so warm, da hatte ich an keinen Pullover gedacht) ging es einigermaßen.
Steinbach hatte auch einen Stand auf dem Fest mit Bratwurst, Rindswurst und deutschem Bier. Die Herren waren schon fest erprobt von anderen Jahren. Sie meinten, dass der Samstag nicht so gut gelaufen wäre wie sonst immer und man auf den Würsten und den Getränken sitzen bleiben würde. Aber weit gefehlt, der Sonntag machte alles wieder wett. Die Sonne schien und immer mehr Menschen bevölkerten den Festplatz. Die Schlange am Steinbacher Stand war immer sehr lang. Was da alles raus geschafft wurde, da kann ich nur meinen Hut ziehen, die Crew arbeitete im Dauerstress. Die Franzosen lieben scheinbar deutsche Wurst und unser Bier. Die Kreation Deutsche Bratwurst umhüllt von knusprigem französischem Baguette war für mich ein Knaller. Es werden schon wieder Pläne für das nächste Jahr geschmiedet, schauen wir mal! Ihr glaubt es nicht aber wir waren ausverkauft mit Wurst und Bier!
Wenn der Bürgermeister von Saint Avertin am Steinbach Stand ein Würstchen aß hat er nie versäumt alle herzlich zu begrüßen, so als ob man sich schon eine Ewigkeit

kennen würde. Auch unser Bürgermeister, Herr Bonk war überall gern gesehener Gast und seine herzliche, freundliche Art steckt einfach an.
Der Nachbarstand kam aus der Nähe des Bodensees. Auch hier wurde man freundlich von jungen Leuten bedient. Abends war das große schlossähnliche Gebäude angestrahlt, welches dem Festplatz ein würdevolles Aussehen gab. Eine Stimmung wie aus einem Märchenbuch. Es machte Spaß über den großen Festplatz zu schlendern und die verschiedensten Leckereien zu kosten. Auf der Bühne waren Vorstellungen der Musikschule Saint Avertin und was mich sehr begeisterte, die Tänze der jungen Menschen aus Ungarn. Die Mädels wurden so oft gedreht, mir wurde schon beim Zuschauen schwindlig. Auf einer zweiten Bühne gaben verschiedene bekannte französische Künstler ihr Stelldichein.
Einmal aber war Durchatmen für mich angesagt. Die Cher lud mich zu einem Spaziergang an ihrem Ufer entlang ein. Auf einer Bank am Wasser habe ich Platz genommen, den Anglern zugeschaut und die Seevögel beobachtet, einfach mal die Seele baumeln lassen. Es war Kontrastprogramm gegenüber dem lauten Festplatz mit ihrem Gedränge der vielen Menschen. Mitten in die Idylle erschreckte mich der Klingelton meines Handys. Ich würde gleich abgeholt, denn ich wäre zum Mittagessen in einer französischen Familie eingeladen, die noch ein Steinbacher Ehepaar als Gäste hatte. Könnte ich auch so spontan jemand zum sonntäglichen Mittagessen einladen? Ich glaube kaum. Ich hätte bestimmt nicht genug Fleisch, Nachtsch etc. da, weil ich ja nicht darauf vorbereitet wäre. Es gab leckeren Lachs, Salate, Käse und eine riesige Schüssel mit Obst. Der Clou aber war, der Herr des Hauses backt Macarons selbst. Ich versuchte die gelben mit der Karamellfüllung. „Die Macaron schmecken köstlich“ rief ich lauthals. Als ich das Wort Macron

ausgesprochen hatte bemerkte ich den Fehler. Die Kekse heißen nicht wie der Präsident der Franzosen sondern Macarons. Alle lachten. „Danke“ dafür, dass ich Anerkennung bei fremden Menschen fand, die ich vorher noch nie gesehen hatte. Keiner war überheblich oder abweisend, alle gaben mir immer ein Gefühl des willkommen sein.
Ein Erlebnis hat mich sehr zum Nachdenken gebracht. Am Europa Stand musste man ein größeres Europa-Puzzle zusammensetzen, das hatten die jungen Leute bereits geschafft als ich zum Stand kam. Jetzt waren nur noch die Namen der Länder mit den dazugehörigen Hauptstädten in die leeren Zeilen zu setzen. Ich konnte mich nicht zurückhalten und brachte mich kurzentschlossen mit ein. Den jungen Leuten gefiel es, dass ich half und so konnten wir eine Lücke nach der anderen schließen. Inzwischen glühten die Wangen der Mädels und auch mein Gesicht hatte sich vor lauter Eifer rosarot verfarbt. Kinder machen es uns vor, alleine etwas tun macht wenig Spaß, aber gemeinsam ist es lustig und spannend. Mit einem deutschen „Danke schön“ wurde ich verabschiedet. Frohgemut ging ich zum nächsten Stand weiter. Es hat einfach nur Spaß gemacht.
So wie die einzelnen Teile des Europa Puzzles ein Ganzes ergeben, so setzen sich für mich lauter einzelne Begebenheiten zu einem wundervollen Ganzen zusammen. Alles und besonders Schönes geht mal zu Ende, so auch meine Zeit in der Partnerstadt. Pünktlich zum Abschied hat der französische Himmel doch tatsächlich ein paar Tränen vergossen, sprich Regentropfen. Da ist mir das Abschied nehmen nicht gar so schwer gefallen.
Jetzt bin ich wieder daheim und werde die vielen neuen Eindrücke erst mal setzen lassen.
Ich hoffe auf ein Wiedersehen, Au revoir Saint Avertin
deine Gerda Zecha



„Sommerkonzert“ der Musikschul-Streicher vor vollem Haus



Die tiefen Streicher der „Jungen Taunus Philharmonie Oberursel“ mit Dirigent Daniel Görlich



Die „Junge Taunus Philharmonie Oberursel“ begeisterte das Publikum – hier beim „Libertango“ von Piazzolla.
Foto: Musikschule Oberursel

Am Sonntag, den 12. Juni hatte die Musikschule Oberursel zum großen Sommerkonzert der Streicher in die Stadthalle eingeladen – und spielte vor vollem Haus. Zahlreiche Eltern, Großeltern, Freunde, aber auch sehr viele Spontanbesucher vom nahen Brunnenfest kamen, um das große Abschlusskonzert verschiedener Streicher-Ensembles zu erleben.
Ein großer Spannungsbogen baute sich auf: Zunächst eröffneten die „Junior Philharmoniker“, die jüngsten Streicher der

Musikschule und zum größten Teil noch im Grundschulalter, das Konzert und ernteten für ihr erstes Spiel im Orchester langen, verdienten Applaus. Das Gambenconsort „Querstreicher“ mit Spielenden durch mehrere Generation faszinierte mit Musik des 16./17. Jahrhunderts, bevor dann die tiefen Streicher der „Jungen Taunus Philharmonie“ – also Cello, Kontrabass und Gambe – mit dem Concerto „Le Phénix“ von Michel Corrette die Bühne beherrschten. Der tiefe Klang der tiefen Streicher

sorgte bereits für erstes Gänsehaut-Gefühl. Wohlige Gänsehaut pur stellte sich dann spätestens beim Auftritt der 40-köpfigen „Jungen Taunus Philharmonie Oberursel“ ein. Die „Junge Taunus Philharmonie“ ist ein Projekt-Orchester für fortgeschrittene Streicher, die sich extra mit einem Probespiel für die Teilnahme qualifizierten, Stimmproben mit Gastdozenten des Orchesters der Oper Frankfurt absolvierten und sich in wenigen großen Proben im ganzen Orchester

zusammenfanden. Unter der Leitung des Dirigenten Daniel Görlich präsentierte das Orchester Werke von Leyden, Vivaldi und Piazzolla und überzeugte souverän auf ganzer Linie: mit wunderschönem Zusammenspiel bei Leydens „Serenade for String Orchestra“, mit hervorragenden Solistinnen und Solisten bei Vivaldis „Concerto grosso d-moll“ und schließlich mit einem tänzerisch-rhythmischen „Libertango“ von Astor Piazzolla. Ein rundum gelungenes Konzert.
Heike Römning (Stellv. Schulleiterin)



ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



GEMEINDE
FÜR ALLE!

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe Juli 2022

Ein Fest als Zustimmung zur Welt

Steinbach feiert Stadtfest! Endlich wieder nach 2 Jahren pandemischer Abstinenz. Das Wetter spielt mit, die Sonne scheint. Es gibt ein Jubiläum des Veranstalters: 50 Jahre Gewerbeverein Steinbach, also jede Menge Gründe zum Feiern. Die Bürgerschaft gutiert die Festangebote. Die ukrainischen Geflüchteten präsentieren in Bild und Text ihr Heimatland, ukrainische Mädchen singen mit blaugelben Fähnchen ein ukrainisches Friedenslied im ökumenischen Gottesdienst auf der Festbühne. Die Menschen sind gerührt. Ein bisschen Frieden auf dem Stadtfest trotz Krieg in der Ukraine. Die Hitze des Wochenendes weist auf den Klimawandel hin, und das Bier löscht den Durst der Menschen nach geselligem Beisammensein. Licht und Schatten des Lebens sind auf dem Stadtfest vertreten. Trotzdem wird gefeiert: Hurra, wir leben!

Inmitten einer beschädigten Welt hat das Gute und Sinnvolle an diesem Wochenende Raum und Zeit. Es darf gefeiert werden. Bedenkenträger wenden mürrisch ein, dass man angesichts der bedrohlichen Krisen von Krieg, Klima und Virus nicht ausgelassen feiern könne. Aber was schnell einleuchtet, greift zu kurz. Angesichts einer heillosen Welt bedarf es gerade Momente des Heils und sinnvollen Tuns. In Zeiten der Bedrohung stehen der Humor und die Geselligkeit besonders hoch im Kurs der Menschen.

Gerade in Krisen will ausgiebig gefeiert werden, damit das Leben nicht in Trübsal versinkt. Es geht um das menschliche Bedürfnis, sich des Lebens zu vergewissern mit allem, was das Leben an Gutem zu geben hat: Gemeinschaft, Ausgelassenheit, Essen und Trinken, Musik und Tanz.

Im Feiern finden wir einen unverkrampften Zugang zur Welt. Wer feiert, sagt „Ja“ zur Welt und zum eigenen Leben. Freilich: Feiern wurde damit auch immer missbraucht für den Macht-

erhalt des Bestehenden: panem et circenses (Brot und Spiele). Die Caesaren wussten, wie man das Volk mit Feiern ruhigstellt. Und sie wussten auch, dass Mangel, Hunger und Durst gesellschaftlichen Sprengstoff bedeuten. Deshalb sehen wir das Feiern kritisch: Feiern wir etwa, um Unsinn zu verschleiern? Oder feiern wir, um den Sinn des Lebens zu beschwören und

und zusammenzustehen. Die größten Stärken des Menschen, sein Mitgefühl und seine Solidarität mit anderen Menschen waren an vielen Orten zu spüren. So brachte die Kollekte des ökumenischen Gottesdienstes 800.- Euro für die Krisenhilfe für Menschen in Not, die es auch in Steinbach zahlreich gibt. Allen Geberinnen und Gebern sei hier noch einmal gedankt.

In Steinbach gibt es einen guten Zusammenhalt. Obwohl wir uns in den letzten Jahrzehnten durch Individualisierung, Egoismus und Profitdenken vereinzelt haben, ist die Sehnsucht nach menschlichem Miteinander und Füreinandereintreten bei vielen Menschen noch wach und ermutigt zu sozialem Handeln. Das Steinbacher Gewerbe, die Vereine, die Kirchengemeinden, Glaubensgemeinschaften und vielfältigen Initiativen haben sich auf dem Stadtfest wohlthuend präsentiert. Sie sind sozusagen der Kitt in den Fugen unserer Stadt.

Ein Dank geht an all die Organisatorinnen und Organisatoren, den Gewerbeverein und all diejenigen, die durch ihr Engagement dazu beigetragen haben, dass das Stadtfest 2022 so prächtig gelingen konnte! Gott segne Steinbach und seine Menschen!

Pfarrer Herbert Lüdke

Fotos: Margit Gönsch, Herbert Lüdke



zu festigen? Es gab auf dem Stadtfest etliche Diskussionen um Frieden und Nächstenliebe, um Menschlichkeit und Verständigung. Natürlich sind wir in Steinbach besorgt wegen der andauernden Krisen, aber wir setzen uns damit auch auseinander, wenn wir feiern. Es war die Bereitschaft zu spüren, sich zu solidarisieren

und Nächstenliebe, um Menschlichkeit und Verständigung. Natürlich sind wir in Steinbach besorgt wegen der andauernden Krisen, aber wir setzen uns damit auch auseinander, wenn wir feiern. Es war die Bereitschaft zu spüren, sich zu solidarisieren

Ein Fest als Dank für die Mitarbeit in der Ev. St. Georgsgemeinde



Bei allerbestem Sommerwetter konnte am 10. 6. erstmals seit Pandemiebeginn wieder das sommerliche Grillfest für die Mitarbeitenden der St. Georgsgemeinde stattfinden! Eingeladen waren rund 90 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitende, engagierte Menschen und alle guten Geister, die mit Tatkraft und Freude das bunte Gemeindeleben der St. Georgsgemeinde in Steinbach gestalten.

Auf der Wiese vor dem ev. Gemeindehaus begrüßte Pfarrer Herbert Lüdke die Gäste und sprach vor allem seinen Dank für den Einsatz und das Engagement aller in und für die Gemeinde aus.

Damit startete ein schöner Nachmittag mit leckerem Essen, kühlen Getränken und guten Gesprächen.

Aus vielen mitgebrachten Salaten und Desserts war zusammen mit frisch Gegrilltem ein tolles Buffett entstanden. Der für Anlässe dieser Art eingesetzte Festausschuss der St. Georgsgemeinde hatte im Vorfeld die wesentlichen Planungen und Vorbereitungen übernommen, so dass alle Teilnehmenden einen entspannten und gemütlichen Abend miteinander verbringen konnten.

Text und Fotos: Miriam Meier

ANGSTBRILLE

Manchmal habe ich die Angstbrille auf. Mit ihr sehe ich nur Probleme, keine Lösungen. Die Angstbrille beschert mir die Sichtweise, dass alles verhängnisvoll ist. Ich habe Angst, Fehler zu machen, wenn ich die Angstbrille nicht absetze. So blockiert mich meine Angstbrille. Ich denke, dass wir in den letzten zwei Jahren pandemiebedingt immer mehr Angstbrillen aufgesetzt haben. Die Angstbrille vermittelt uns das Gefühl, als könnte uns jeden Moment der Himmel auf den Kopf fallen; oder als könnten wir uns anstecken oder als könnte schon bald der Atomkrieg ausbrechen. Bei der Arbeit haben wir Angst vor Entscheidungen, weil wir dann vielleicht Fehler machen und der Chef unzufrieden mit uns ist. Perfektionsdruck. Wir riskieren nichts, denn wer nichts macht, kann auch nichts falsch machen. Allerdings ist dies eine Haltung, die gegen das Leben ist. Eine Haltung für's Leben wäre das Eingeständnis, dass wir auch Fehler machen können, weil wir Menschen sind. In einer menschlichen Kultur könnte man Fehler machen und aus ihnen lernen. Reformstau gäbe es nicht: Keine Berge von Akten, keine verpassten Chancen und weniger gestresste Menschen. Läuft

vielleicht in der Politik so viel schief, weil so viele die Angstbrille aufhaben? Werden vielleicht deshalb viele Entscheidungen verschleppt? Alle wissen, dass das Klima vor die Hunde geht, aber so richtig macht keiner etwas dagegen. Gibt es vielleicht die



Angst, dass man von irgendeiner Lobby auf eins den Deckel kriegt, eine schlechte Presse bekommt oder gar nicht wiedergewählt wird? „Angst essen Seele auf.“ - Wir sollten vertrauen und miteinander eine Fehlerkultur entwickeln: Ja, wir machen Fehler, aber wir lernen daraus! Wir sollten uns gegenseitig

ermutigen, Dinge zu entscheiden, auch wenn es Fehler nach sich zieht. Wir sollten entscheidungsfreudig sein, damit es uns nicht wie dem Esel geht, der sich zwischen Futtertrögen für keinen entscheiden kann, unentschieden verharret und deshalb verhungert. Wir Menschen haben von Gott einen freien Willen geschenkt bekommen. Wir dürfen und können entscheiden. Keine Angst: Gott liebt uns auch, wenn wir Fehler machen. Gott liebt die Sünderinnen und Sünder. Gott macht seine Liebe nicht von unseren Erfolgen abhängig, sondern von unserem Menschsein. Und so können wir es auch tun.

Pfarrer Herbert Lüdke

Grafik Gedankengang: Andreas Mehner

Tatsache (?)



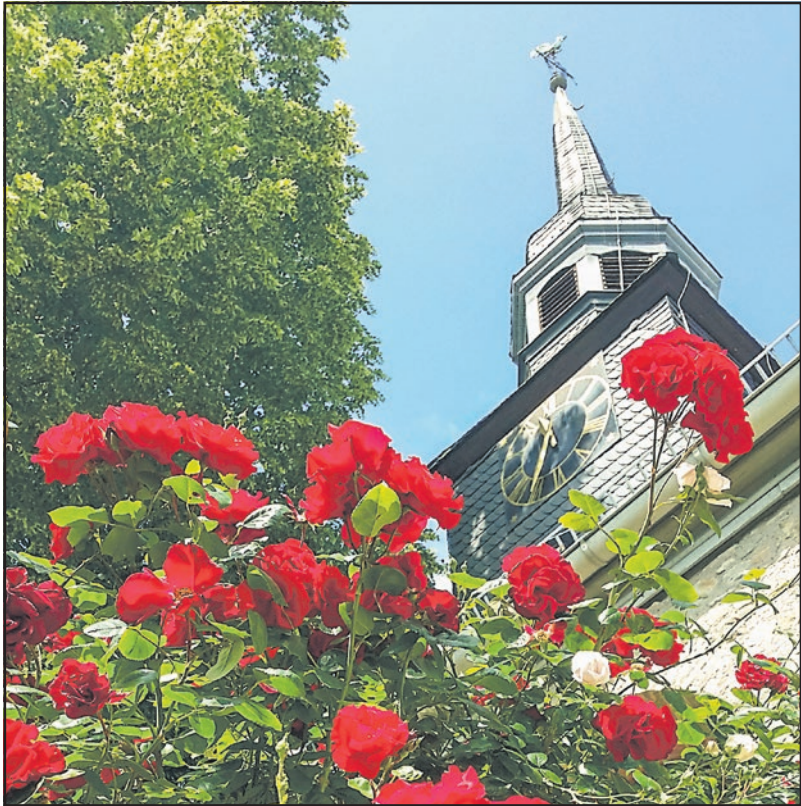
Russland wird nur durch Russland überwunden.

Friedrich Schiller

Termine St.-Georgsgemeinde Gottesdienste

5. Sonntag n. Trinitatis 17.07.
10.00 Uhr „Gott in Musik und Stille“ in der St. Georgskirche (Kirchenvorsteher Uwe Eilers) Kollekte: Für die Einzelfallhilfe der regionalen diakonischen Werke (Diakonie Hessen)
11.30 Uhr Taufgottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtkje)
„Gedankengang“ kurzer geistlicher Impuls mit Pfarrer Herbert Lüdtkje auf dem YouTube-Kanal der St. Georgsgemeinde
6. Sonntag n. Trinitatis 24.07.
16.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgs-

kirche (Vikar Sebastian Krombacher)
Kollekte: Für die St. Georgsgemeinde „Frag Jammerlappen & Co.“ Kindervideo-gottesdienst auf dem YouTube-Kanal der St. Georgsgemeinde
7. Sonntag n. Trinitatis 31.07.
16.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Prädikantin Henriette Trebeljahr)
Kollekte: Für die Ökumene und Auslandsarbeit (EKD)
„Gedankengang“ kurzer geistlicher Impuls mit Pfarrer Herbert Lüdtkje auf dem YouTube-Kanal der St. Georgsgemeinde



Termine St. Bonifatiusgemeinde Gottesdienste

Sonntag 17.07.
09:30 Uhr Eucharistiefeier
18:00 Uhr Andacht
Mittwoch 20.07.
08:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Rosenkranzgebet
Sonntag 24.07.
09:30 Uhr Wortgottesfeier
18:00 Uhr Andacht

Mittwoch 27.07.
8:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Rosenkranzgebet
Sonntag 31.07.
09:30 Uhr Eucharistiefeier
18:00 Uhr Andacht

Veranstaltungen

Samstag 16.07.
18:00 Uhr Konzert Vokalensemble Mezzo-Mixed Das Vokalensemble MezzoMixed singt geistliche und weltliche Chorliteratur

aus vier Jahrhunderten. Von Volksliedern über Klassik bis Pop.
Dienstag 19.07.
19:00 Uhr Ortsausschuss Sommerfest

Hinweise

Konzert des Vokalensemble MezzoMixed am Samstag, 16.07.2022 um 18.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Bonifatius in Steinbach:
Das Frauenvokalensemble MezzoMixed gründete sich an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main mit dem Wunsch, in freundschaftlicher Atmosphäre und auf hohem musikalischem Niveau gemeinsam zu

musizieren. Jede der 8 Sängerinnen bringt sich mit Ideen und Wünschen in die Probenarbeit und Programmauswahl ein. In dem Konzert erwartet Sie drei- bis achttimmige Vokalmusik in einer bunten Mischung von augenzwinkernden Volksliedern über verträumte Popsongs bis hin zu beschwingter geistlicher Literatur von Komponisten wie Mendelssohn, Durufle, Nystedt u.a.

Wichtige Information/Empfehlung

Bitte tragen Sie eine medizinische- oder FFP2- Maske während des gesamten Gottesdienstes.

STEINBACHER INFORMATION online:
www.steinbacher-information.de

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin
Berliner Str 7 • Tel.: 98 16 20 • Fax: 98 16 21
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

Dr. med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld
Tel.: 72 477
aktuelle Informationen: www.Dr-Odewald.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. Tim Orth-Tannenberg • Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Taunusstrasse 1 • Tel.: 7 21 44
Fax: 98 04 96 • Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten : Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Erscheinung Steinbacher Information 2022		
Erscheinungstag	Redaktionsschluss	
15 Samstag, 30. Juli	Donnerstag, 21. Juli	50 Jahre Info
16 Samstag, 13. August	Donnerstag, 04. August	
17 Samstag, 27. August	Donnerstag, 18. August	
18 Samstag, 10. September	Donnerstag, 01. September	
19 Samstag, 24. September	Donnerstag, 15. September	
20 Samstag, 08. Oktober	Donnerstag, 29. September	
21 Samstag, 22. Oktober	Donnerstag, 13. Oktober	
22 Samstag, 05. November	Donnerstag, 27. Oktober	
23 Samstag, 19. November	Donnerstag, 10. November	
24 Samstag, 03. Dezember	Donnerstag, 24. November	
25 Samstag, 17. Dezember	Donnerstag, 08. Dezember	Weihnachten

Das Bewusstsein eines erfüllten Lebens und die Erinnerung an viele gute Stunden sind das größte Glück auf Erden.

(Cicero)

Christa Zimmermann
geb. Sacher
* 28.6.1937 † 27.6.2022

In liebevoller Erinnerung und dankbar dafür, dass Du uns so lange begleitet hast.

Michael und Gila Zimmermann
mit Jennifer und Luca
Christina und Michael Pfaff

Kondolenzadresse: Christina Pfaff, Vordere Schloßgasse 1, 61462 Königstein im Taunus
Die Beisetzung findet im engsten Kreis auf dem Steinbacher Friedhof statt.

Termine der Stadtverordnetenversammlung 2022

immer um 19 Uhr im Bürgerhaus
1. Montag, 19. September
2. Montag, 07. November
3. Montag, 12. Dezember

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 • 61444 Steinbach
• Tel.: 06171 / 889 83 40 • E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de • Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de
Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de
Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.
Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 30.07.2022 und der Redaktionsschluss ist am 21.07.2022

Wir trauern um unser langjähriges Vereinsmitglied, Vorstand und unseren Freund

Gerd Pfeiffer
*07.08.1938 †24.06.2022

Wir werden ihn nicht vergessen!

Angelsportverein Steinbach 1980
„Freunde der Natur“ e.V

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen, Umbettungen, Bestattungsvorsorge. Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

PIETÄT MAYER GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag

Aktuelle Immobiliengesuche | Ist Ihr Mieter/Käufer bereits unser Kunde?

Für gleich fünf unserer Kunden suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **barrierefreie** Mietwohnung in der Untergasse 27a „AN DER WIESENAU“. Etage und Ausrichtung sind vorerst zweitrangig. Zudem liegen uns zwei konkrete Suchaufträge vor, die in der selben Anlage gerne eine der Seniorenwohnungen **kaufen** würden.



Für ein sehr nettes Paar aus Mörfelden-Walldorf, deren beide Kinder die Phorms-Schule besuchen, suchen wir gezielt nach einem **Einfamilienhaus** mit mind. **4 Zimmern**, **120m² Wohnfläche** und einem maximalen Kaufpreis von **900.000 €**. Ein freistehendes Haus, welches sich idealerweise nördlich der Bahnstraße befindet, wird bevorzugt.

Darüber hinaus sind wir ständig auf der Suche nach attraktiven Immobilien in Steinbach und Umgebung, sowohl für Selbstnutzer als auch für Kapitalanleger und Investoren, die trotz der stark gestiegenen Baufinanzierungskosten in der Lage sind, marktgerechte Kaufpreise zu zahlen.

Haben Sie aktuell oder in absehbarer Zeit eine Immobilie zu verkaufen? Dann melden Sie sich gerne bei uns.

Möglicherweise ist der Käufer Ihrer Immobilie bereits in unserer Kundendatenbank gelistet und von uns vorgeprüft. Eine zügige und diskrete Abwicklung ist somit möglich.



BEX IMMOBILIEN GmbH

„Ich freue mich auf Ihren Anruf und bin sehr gerne persönlich für Sie da.“

Alexander Erbel
Geschäftsinhaber
Diplom-Immobilienökonom (ADI)

Bahnstraße 6a
61449 Steinbach

info@bex-immobilien.de
www.bex-immobilien.de



 **06171 / 2015995**

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG | BERATUNG